



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 25. September 2020 – Nr. 39

QUALITÄTSPROJEKTE 2019-2020

Essen: Fourchette Verte: Zertifikation

Pädagogik: Bildung und Lerngeschichten - BULG

Freie Plätze

Bambi-Tagi Kinderbetreuung info@bambi-tagli.com
Tel.: +41 61 311 91 92 www.bambi-tagli.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Zu Fuss von Birsfelden bis nach Berlin

Der 66-jährige Journalist Urs Buess hat sich nach seiner Pensionierung und kurz vor der Wiederöffnung der Grenzen mit Rucksack und Wanderschuhen auf die 1300 Kilometer lange Reise von der Birs über München nach Berlin gemacht und dabei einiges erlebt. **Seiten 2 und 3**

Egli und Felchen aus Birsfelder Aquakultur

Die Migros-Tochter Micarna produziert in insgesamt 36 Haltungsbekken im Birsfelder Hafeneareal Zuchtfische, vor allem Egli und Felchen. Rund 240 Tonnen frischer Fisch sollen künftig aus dem Basbiet in der ganzen Schweiz vertrieben werden. **Seite 2**

Klarer Derbysieg für die TVB-Handballer

Der Start in die neue Nationalliga-B-Saison ist den Handballern des TV Birsfelden nicht nach Wunsch geglückt. Nun haben sie jedoch in der dritten Runde im Regionalderby gegen den TV Möhlin den ersten Sieg (28:21) sichergestellt. **Seite 19**

Ein klares Ja für den neuen Quartierplan «Hardstrasse»



Der Birsfelder Soverän genehmigte an der Gemeindeversammlung vom Montag die Ausarbeitung des Quartierplans Hardstrasse am Ort der heutigen Gemeindeverwaltung. Präsentiert wurde auch der positive Rechnungsabschluss 2019 – die finanziellen Perspektiven jedoch verdüstern sich. Foto Tobias Gfeller **Seite 5**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

AZA 4127 Birsfelden

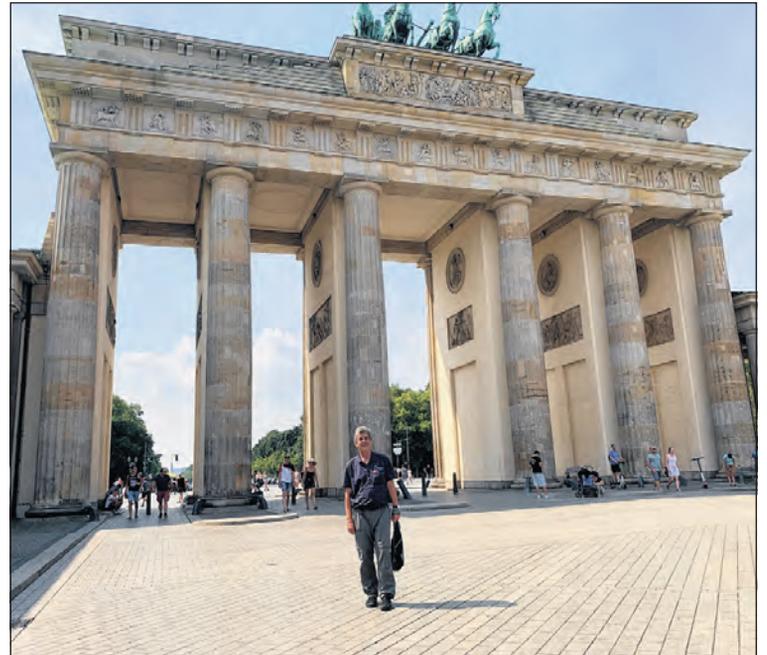
Reisen

Von Birsfelden nach Berlin auf der Suche nach den kleinen Geschichten



Abschied am 12. Juni: Urs Buess startet seine Tour «Spur durch Deutschland» auf einem Trampelpfad an der Birs ...

Fotos zVg



... und kommt am 8. August nach acht Wochen auf vielen deutschen Pfaden am Brandenburger Tor in Berlin an.

Der 66-jährige Birsfelder Journalist Urs Buess hat rund 1300 Kilometer nach Berlin zu Fuss zurückgelegt und viel erlebt.

Von Daniel Schaub

Wenn man so im lauschigen Garten des Hauses an der Bärengasse sitzt, zwischen den Sträuchern die Birs fließen hört, die zwitschernden Vögel sich an den restlichen Kernen des Hühnerfutters gütlich tun und man sich einfach dem wunderbaren Spätsommernachmittag hingeben kann, da kommen einem viele Gedanken: vor allem jener, dass sich die Bewohner hier ein kleines, idyllisches Paradieschen direkt an der Grenze zur Stadt Basel eingerichtet haben. Was einen in diesem Moment so gar nicht beschleicht, ist das Gefühl des Fernwehs.

Und doch zieht es Urs Buess, der hier seit vielen Jahren mit seiner Frau Monika Zech zu Hause ist, dann und wann in die Fremde. Und das nicht selten zu Fuss. Das war schon in seinen jungen Jahren als Gymnasiast so, als er mit Kollegen in mehreren Etappen nach Donaueschingen oder Genf wanderte. Schon damals schrieb er seine Erlebnisse in ein Tagebuch und tippte die Reiseberichte später in die Tasten der mechanischen Schreibmaschine. Nun, fast ein halbes Jahr-

hundert später, ist es, abgesehen von der Entwicklung der technischen Hilfsmittel, irgendwie immer noch so.

Durness–Sizilien

Buess hat inzwischen ein Berufsleben hinter sich gebracht, das ihn erst für zehn Jahre in den Lehrerberuf und danach in den Journalismus führte. Er begann bei der Basler Zeitung und arbeitete später 15 Jahre für den Zürcher Tagesanzeiger. Am Ende jener Zeit dekorierte er die selbst gewählte Zäsur mit einem abenteuerlichen Vorhaben, das einst in den Ferien an Schottlands Nordküste zu gären begonnen hatte. Mit dem Bus war er mit seiner damaligen Frau Silvia durch die atemberaubenden Landschaften gefahren und sagte irgendwann, dass man hier eigentlich zu Fuss langgehen sollte, um wirklich alles aufsaugen zu können. Seine damalige Frau und er schaukelten sich hoch, dann könne er ja gleich bis Iverness laufen oder nach Glasgow, nach London, oder sogar aufs Festland und gleich ganz nach Hause. Vielleicht noch bis in den südlichsten Zipfel Siziliens, um das Ausmass Europas zu erspüren.

Am 26. April 2002 brach er tatsächlich auf, startete in Durness mit nichts als seiner eigenen Energie zur europäischen Nord-Süd-Diagonale. Er durchlebte einige Tiefs und viele Hochs und schaffte es tatsächlich bis nach Sizilien. Allerdings musste

er, eine Korrespondentenstelle in Paris in Aussicht, die letzte Strecke von der Mitte Italiens bis in den Süden mit dem Velo zurücklegen, um rechtzeitig am Ziel und auf dem neuen Posten in Frankreichs Metropole anzukommen.

Spätestens auf diesem Trip spürte Urs Buess, was ihn am Gehen durch die Länder so fasziniert. «Die Spontaneität ist zu Fuss am grössten. Das Schritttempo ist ideal, um Land, Dörfer, Landschaften und Menschen kennenzulernen. Die Wahrnehmung ist eine ganz andere, man sieht mehr Details und die Bilder prägen sich auf eine andere Art ein», ist er überzeugt. Schon nur mit dem Velo seien nicht alle Stellen erreichbar und man müsse schon mal anhalten oder absteigen, um etwas aufzunehmen oder mit jemandem zu sprechen.

Zurück in der Region

2004 kehrte Buess in seine engere Heimat zurück. Er war in Bern geboren, in Itingen aufgewachsen, besuchte dort, in Sissach und in Liestal die Schulen und bildete sich dann im Bündnerland zum Lehrer aus und «praktizierte» auf diesem Beruf ein Jahrzehnt lang. Nun rief nach zwei Dekaden wieder die Basler Zeitung, die eine neue Führungscrew zusammengestellt haben wollte. Buess reizte der Neuanfang, er wirkte unter den Chefredaktoren Ivo Bachmann und später Markus

Somm. Stets war er jener Mann, der für ein Stück Normalität und Besonnenheit im mehr oder minder aufgeregten Umfeld am Aeschensplatz besorgt war.

Eine Spur zur Zäsur

Die letzten Jahre seines beruflichen und journalistischen Lebens beging er bei der Tageswoche, als freier Autor und bis zu Ostern 2020 bei der NZZ. Ihm war schon länger klar, dass bei der letzten beruflichen Zäsur, der Pensionierung, ein weiteres Projekt auf seinen beiden Füßen den nächsten Lebensabschnitt einleiten sollte. «Spur durch Deutschland» nannte er sein Vorhaben. Corona machte der Reise aufgrund der Grenzschiessungen zunächst einen Strich durch die Rechnung und so entstand, wieder aus einem kleinen Geschwätz hinaus, ein spontanes Zwischenprojekt. Seine 12-jährige Enkelin behauptete steif und fest, dass es kein Baselland gäbe, Basel sei schliesslich kein Land, so wie Deutschland oder Finnland oder England.

Und so trat Urs Buess eines Tages die aktive Beweisführung an und umwanderte kurzerhand die Baseltbieter Kantonsgrenze, knapp 232 Kilometer lang, knapp ein Zehntel davon entlang der französischen Landesgrenze. Also doch irgendwie ein Stück Land, das Baselland. 15 Tage dauerte das. Zufall oder nicht: über seine Geschwister erfuhr er, dass sein verstorbener

Vater dieselbe Wanderung in jüngeren Jahren auch einmal unternommen hätte, ohne dass sich das in Urs Buess' Erinnerung festgehalten hätte. «Die Sache scheint also tatsächlich in den Genen zu liegen», sagt Buess heute.

Grenze wieder offen

Als sich Anfang Juni die Grenzöffnung ankündigte, sollte das Basel-Berlin- (oder eben: Birsfelden-Berlin)-Projekt doch noch angegangen werden. Am 12. Juni lief Buess an der Birsfelder Bärengasse weg, frei nach dem Motto: «Ich bin dann mal weg.» Und das unter ziemlich speziellen Umständen. Am 15. Juni, am erstmöglichen Tag, übertrat er in Zurzach die Grenze nach Deutschland. Die Wanderschuhe waren neu, der Rucksack schwer, und trotzdem schaffte Buess täglich etwa 25 Kilometer, mal war es etwas mehr, mal etwas weniger. Zur Übernachtung nutzte er einfachste Unterkünfte für 30 oder 40 Euro – und jeden Abend investierte er eine bis zwei Stunden zur Aufarbeitung. Er schrieb das Erlebte nieder, lud Bilder hoch, hielt seine Facebook-Freunde auf dem Laufenden. Warum er das tut, weiss er selbst nicht so genau. Es ist wohl eine Mischung zwischen journalistischem Sendungsbewusstsein, der

Liebe zum Schreiben, dem Pflegen sozialer Kontakte und der Fähigkeit, aus kleinen Begebenheiten grosse Gefühle abzuleiten. «Es sind wohl diese kleine Geschichten, die ich auf diesen Reisen zu finden hoffe», sagt er. Mit Pilgern hat das reichlich wenig zu tun, auch wenn er ab und an auch in eine kleine Kapelle oder in eine Kirche reinschaute. Nein, es geht Buess nur um die Geschichten und um die Kommunikation und Interaktion mit Menschen. Im Grunde ein urjournalistischer (oder sollen wir gar sagen: menschlicher?) Trieb.

Und von diesen Geschichten gab es auch auf der «Spur nach Deutschland» einige, alle – mal kurz, mal etwas länger – nachzulesen auf seinem persönlichen Blog. Etwa jene, als er auf dem endlos und öde erscheinenden Weg entlang des Main-Donau-Kanals, auf dem so ziemlich nichts los war, plötzlich ein kleines Boot vorbeituckern sah, herzlich winkte und der Bootsführer, ein tschechischer Krankenpfleger, tatsächlich kurz anlegte und Urs Buess bis nach Erlangen mit auf die Wasserreise nahm. Oder als ihm an einem Weiher bei Eisfeld ältere Menschen erzählten, dass dieses Plätzchen zu DDR-Zeiten Sperrgebiet für beide Seiten war. «Es gibt in

Deutschland sehr viele schöne Orte, die man nur vom Namen her kennt und die überraschend schön sind», sagt Buess und nennt etwa Ravensburg, Kempten, Würzburg, Bamberg oder Coburg. In Nürnberg übrigens musste er sich eines Zeckenballens wegen kurz in medizinische Pflege begeben, ansonsten hielt er durch, auch wenn die Füsse jeweils nach 20 Tageskilometern ganz schön zu schmerzen beginnen.

Brüche und ein letzter Akt

Beeindruckt war er auch von den starken Brüchen zwischen Westen und Osten Deutschlands, und auch innerhalb der neuen Bundesländer. Von heruntergekommenen und verlassenen Kommunen, über schick in Szene gesetzte Altstädtchen, über EU-finanzierte Asphaltpisten für den Milchtransport bis hin zum mondänen Leipzig hat er viele Gegensätze gesehen. «Ich habe viel erlebt, doch am Ende war ich froh, in Berlin anzukommen, denn die letzten Tage waren über riesige landwirtschaftliche Flächen doch etwas monoton geworden.»

Am 8. August erreichte er die deutsche Hauptstadt, einiges früher als gedacht, denn die Ankunft war ursprünglich erst für den 1. September geplant. Die «Spur nach Deutsch-



Wieder im heimischen Garten: Urs Buess und seine schon wieder alten Wanderschuhe. Foto Daniel Schaub

land» war gelegt. Das Zielfoto vor dem Brandenburger Tor durfte natürlich nicht fehlen und war so etwas wie der letzte Akt in einem vielgliedrigen Erlebnisband, der dann mit allen Erzählungen doch erklärt, warum man auch von einem so idyllischen Ort wie dem Garten an der Bärengasse in Birsfelden so etwas wie Fernweh entwickeln kann.

www.ursbuess.ch

Gewerbeverein

Burger, Gewitter und gute Gespräche

Beim Spätsommerfest des Gewerbevereins wurde die Gemeinschaft gepflegt.

Die Szenerie war nicht ganz frei von Symbolik. Die Mitglieder des Gewerbevereins Birsfelden hatten sich auf dem Areal der Birsterminal AG im Hafen direkt am Rhein versammelt, um ihr Spätsommerfest zu feiern. Beim Apéro wehte ein laues Lüftchen, die Abendsonne schien auf den Hornfelsen auf der deutschen Rheinseite, es herrschte mitten im industriellen Umfeld fast schon ein idyllisches Ambiente. Dann zogen dunkle Wolken auf, Windböen machten dem wunderbar hergerichteten Apérobuffet und den gedeckten Tischen zu schaffen, der Gewitterregen peitschte für einige Minuten und es wurde merklich kühler. Doch bald hellte es wieder auf und der Genuss stand im Vordergrund.

Irgendwie bildeten die Wetterkapriolen am vorletzten Mittwochabend eine Art Kurzfilm zur Entwicklung der letzten Monate. Die KMU-Betriebe haben intensive und herausfordernde Wochen hinter sich. Ihre Geschäftigkeit wurde im März dieses Jahres durch den Lock-



Sabine Denner, Präsidentin des Gewerbevereins Birsfelden, begrüsst die Gäste zum Spätsommerfest am Hafen. Foto Daniel Schaub

down im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie jäh unterbrochen. Über vielen Betrieben zogen dunkle Wolken auf, Existenzen wurden bedroht. Doch nun gibt es wieder Licht am Horizont, und diese Grundhaltung war auch am ersten grösseren Anlass, den der Gewerbeverein wieder organisieren durfte, spürbar. Die Stimmung war trotz des donnernden Zwischenspiels gelöst und entspannt, die rund 40 Teilnehmenden, unter ihnen auch Gemeindepräsident Christof Hiltmann und

später Gemeinderat Simon Oberbeck, genossen die preisgekrönten und herrlichen Burger von Franky's BBQ aus Blauen und gönnten sich einige unbeschwerte Stunden.

Gastgeber war die Birsterminal AG, die seit Jüngstem auch Mitglied im Gewerbeverein Birsfelden ist. CEO Martin Ticks, der seit 26 Jahren sein Berufsleben im Hafen verbringt und seit einigen Jahren die Firma Birsterminal operativ leitet, freute sich, die Birsfelder KMU-Gruppe begrüßen zu dürfen. Im

Zusammenhang mit dem Hafen ortete er noch «viel Aufklärungsarbeit», weil nur wenige Leute wüssten, was dort alles an Arbeit, auch im Zusammenhang mit der Landesversorgung der Schweiz, geleistet würde. Er wünschte sich gleichzeitig, dass an bevorzugten Lagen am Rhein nicht bloss Platz für Wohnen sei, sondern eben auch für die wirtschaftlichen Bedürfnisse.

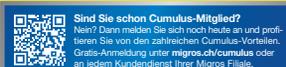
Präsidentin Sabine Denner strich hervor, dass der Gewerbeverein, der während der Corona-Zeit einen guten und sehr verlässlichen Job in der Unterstützung und Information seiner Mitglieder geleistet hat und unter anderem T-Shirts der Aktion «s Baselbiet schafft's» und Schutzmasken verteilte, nun wieder die persönlichen Kontakte ermöglichen kann. Schon vor dem Spätsommerfest stand nach einigen Monaten Unterbruch wieder ein Business Lunch auf dem Programm, der nun regelmässig auf den Terminplan kommt. Am 27. November wird der Gewerbeverein seinen Event zur Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung auf dem Zentrumsplatz durchführen, für den 13. Januar ist der Neujahrsapéro bei einem weiteren Neumitglied, der BSW Security AG, geplant. Daniel Schaub



SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT DER GENOSSEN- SCHAFT MIGROS BASEL.

Vom 8-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away (Gourmessa), Bike World, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile, Service- und Dienstleistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen, Online-Shop und alkoholische Getränke sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.



Sind Sie schon Cumulus-Mitglied?
Wenn nicht, melden Sie sich noch heute an und profitieren Sie von den zahlreichen Cumulus-Vorteilen. Gratis-Anmeldung unter migrros.ch/cumulus oder an jedem Kundendienst-Itiner Migros Filiale.

MIGROS
Ein M besser.



bikedepot.ch

Markenvelos zu Liquidationspreisen

9. - 11. Oktober 2020 — Fr 14-20 / Sa 10-18 / So 10-16 Uhr

Neuvelos zu unschlagbaren Preisen — **bis 70% Rabatt**

Mountainbikes, E-Bikes, City- & Trekkingbikes

Exklusive Marken — **Felt, Bulls, Orbea, Bergamont, Kettler, ...**

Fahrbar Depot / Walzwerk — Tramstr. 66 4142 Münchenstein



Unsere Pflegefachfrauen suchen Unterstützung

CURAdomizil

...IN GUTEN HÄNDEN

Ihre Spitez

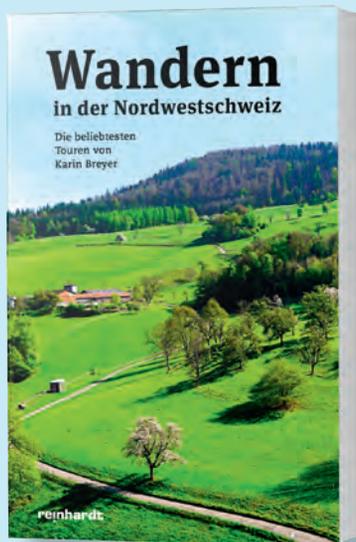
Wir suchen Sie!

- Pflegehelfer/-in SRK
- Hauswirtschaft und Betreuung SRK
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)

Auch Wiedereinsteiger/-in ist herzlich willkommen. Wenn Sie eine Anstellung im Stundenlohn suchen freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Tel. 061 465 74 00 | info@curadomizil.ch | curadomizil.ch

reinhardt



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer
Wandern in der Nordwestschweiz
160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt



Mir sinn glügglig und so froh, hänn Si bim TRACHTNER BICO gno!
Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo, your matress from TRACHTNER is made by BICO!



Gratis Zolli-Abo

... und erst noch Fr. 110.- für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Prestige, Prestige Select oder Excellent Matratze.

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Gemeindeversammlung

Warnlampen über den Birsfelder Gemeindefinanzen

In der Jahresrechnung 2019 verzeichnet die Gemeinde Birsfelden einen Ertragsüberschuss von 2,7 Millionen Franken.

Von Tobias Gfeller

Es war nicht das erste Mal, dass Gemeindepräsident Christof Hiltmann (FDP) an die bereits beschlossenen künftigen Grossinvestitionen in die Gemeindeinfrastruktur, insbesondere bei den Schulbauten, erinnerte. In der Einladung zur Gemeindeversammlung schrieb er wörtlich: «Die Verschuldung der Gemeinde wird in den nächsten fünf Jahren massiv ansteigen. Die erwirtschafteten Mittel reichen nicht aus, um diese Ausgaben eigenständig zu finanzieren.»

Unsichere Entwicklung

Aktuell stehe Birsfelden zwar sehr gut da, doch die Zukunft bringe grosse Herausforderungen mit sich, präzisierte Hiltmann an der ersten Gemeindeversammlung seit Dezember 2019 in der Sporthalle am Montag. Die finanziellen Folgen der Corona-Krise könnten noch nicht abgeschätzt werden. Klar sei, dass im aktuellen Jahr höhere Kosten anfallen werden.

Im kommenden Jahr werde die Situation aber weit schlimmer. Der Gemeinderat erwartet weniger Einnahmen aus dem Finanzausgleich und den eigenen Steuern sowie höhere Ausgaben im Sozialbereich. «Es sind einige Warnlampen, die angehen», mahnte Hiltmann eindringlich.



Die Gemeindeversammlung tagte mit Maskenpflicht und genügend Abstand in der Sporthalle. Fotos Tobias Gfeller

Das vergangene Jahr schloss die Gemeinde bei einem Gesamtaufwand von 36 Millionen Franken mit einem Gewinn von 2,7 Millionen Franken ab. Zum erfreulichen Ergebnis steuerten die gute Wirtschaftslage und die damit verbundenen hohen Steuereinnahmen der Gebergemeinden bei, von denen Birsfelden als Nehmergemeinde im horizontalen Finanzausgleich profitieren konnte. Auch die gemeindeigenen Steuereinnahmen bestätigten den positiven Trend der letzten Jahre.

Das im Vergleich zum Budget besser ausgefallene Jahresergebnis (+ 1,5 Millionen Franken) resultiert auch aus der Auflösung von Pensionskassen-Rückstellungen in der Höhe von 800'000 Franken. Auf der Aufwandseite konnten die selbstverantworteten Ausgaben unter Budget gehalten werden.

Ohne die ausserordentlichen Aufwendungen und Erträge hätte ein Jahrgewinn von rund einer halben Million Franken resultiert.

«Hardstrasse» nimmt Hürde

Ende August informierte der Gemeinderat über die künftige bauliche Entwicklung von Birsfelden (vgl. Birsfelder Anzeiger vom 4. September). Eines der Kernprojekte dabei liegt an der Hardstrasse, wo aktuell noch die Gemeindeverwaltung untergebracht ist. Die Planung wurde vor knapp einem Jahr vorgestellt und nach Rückmeldungen im Mitwirkungsverfahren leicht angepasst. Der Bebauungsplan sieht einen viergeschossigen Bau an der Lärchengartenstrasse neben dem historischen Kindergarten und zwei fünfgeschossige Baukörper direkt an der Hardstrasse und quer dahinter vor. Total entstehen 86 Wohnun-

gen für etwas über 200 Menschen. Nun hat die Gemeindeversammlung der Projektüberarbeitung zugestimmt und 570'000 Franken für die Erarbeitung eines Quartierplans gesprochen. In diesem werden primär technische Grundlagen ausgearbeitet. Die Anträge waren unbestritten. Ein Versammlungsteilnehmer wollte wissen, ob bis zum 2024 vorgesehenen Baustart – 2022 soll die Gemeindeversammlung den Quartierplan beschliessen – im Gebäude der Gemeindeverwaltung Zwischennutzungen möglich wären. Dies sei so geplant, antwortete Gemeinderätin Regula Meschberger (SP). Sie sei auch schon mit möglichen Interessenten im Kontakt.

Globaler Leistungsauftrag

Auf Antrag der SP hat sich der Gemeinderat dem Reglement für den globalen Leistungsauftrag angenommen und dieses punktuell angepasst. Zuletzt wurde dies vor fünf Jahren getan. Der Leistungsauftrag bildet den strategischen Handlungsrahmen für den Gemeinderat und liefert die strukturelle Grundlage für den «Integrierten Aufgaben- und Finanzplan». Dieser enthält etwa die Globalbudgets der Aufgabenbereiche der Gemeinde. Leistungsauftrag und Globalbudget bilden ein eng verknüpftes Steuerungspar. Im Reglement werden Bereiche wie Wirtschaft, familienergänzenden Angeboten, der Polizei, Umweltschutz und Verkehr bis hin zur Sozialhilfe und Schule grob definiert.



Die Vorlage für den Quartierplan Hardstrasse, die der Gemeinderat mit einer Info-Veranstaltung Ende August vorbereitet hatte, war an der Gemeindeversammlung unbestritten.

Protokoll auf Seite 24

Aquakultur **Birsfelder Egli und Felchen bald in der ganzen Schweiz erhältlich**

Dank der neuen Aquakulturanlage in Birsfelden gibt es ab Ende September regionale und frische Fische zu kaufen.

Von Nathalie Reichel

Wer würde sich in einem dunklen und feuchten Raum ohne Fenster so wohl fühlen, dass er darin leben könnte? Wir Menschen ganz sicher nicht, dafür aber Fische. Und genauer gesagt: Egli und Felchen. Die neue Aquakulturanlage des Migros-Tochterunternehmens Micarna in Birsfelden beherbergt Tausende dieser Fische in für sie idealen und sicheren Lebensbedingungen. Eröffnet wurde sie letzte Woche.

Ziel ist es, die Schweizer Traditionsfische wieder vermehrt aus einheimischer Produktion anzubieten, statt sie wie sonst etwa aus Russland zu importieren. Der Unterschied dürfte auch beim Konsumenten erkennbar sein: Dank den kurzen Transportwegen sind die Egli und Felchen bis zum Verkauf noch etwas frischer.

Mit Nachhaltigkeit

Ein grosses Stichwort des Migros-Pionierprojekts lautet: Nachhaltigkeit. Die Fische stammen deswegen nicht vom Wildfang, sondern werden eigens reproduziert. Und weil die Fischzucht in einem geschlossenen Kreislauf stattfindet, werden keine natürlichen Ressourcen wie Wärme oder Wasser dabei verschwendet. Mit der neuen Aquakultur könnten kontinuierlich fri-



Eggen werden nachhaltig in einem geschlossenen Kreislauf reproduziert und kommen halbjährlich mit rund 80 Gramm Gewicht aus dem deutschen Kirschau zur Mast nach Birsfelden. Foto zVg/Micarna

sche Fische angeboten werden, erklärte Martin Stalder, Leiter der Micarna-Fischabteilung vergangenen Freitag an der Eröffnung: «Wir konnten die Produktion von Eggen und Felchen standardisieren, da ihre gute Qualität übers ganze Jahr hinweg stabil bleibt.» Und das, obwohl sich die beiden Fischarten eigentlich nur einmal jährlich vermehren. Wie kann das sein? «Asaisonale Reproduktion», so lautet des Rätsels Lösung. Fabio Ammann, Projektleiter Aquakultur erläuterte das Prinzip: «Wir haben für jede Spezies Elterntierbestände, die einmal im Jahr laichen, aber untereinander zeitlich versetzt sind. So ist

unsere Produktion nicht an eine bestimmte Saison gebunden, sondern findet durchgehend statt.» Dieser Prozess geschieht jedoch nicht in Birsfelden, sondern in den mit der Micarna kooperierenden Kirschauer Aquakulturen nahe Dresden.

Optimale Lebensbedingungen

Ein halbes Jahr alt und rund 80 Gramm schwer sind die Eggen und Felchen, wenn sie aus Kirschau nach Birsfelden zur Mast kommen. Hier finden sie optimale Lebensbedingungen vor und zudem – unabhängig von der Jahreszeit – stets Sommertemperaturen. Dies, weil

sie natürlicherweise im Sommer schneller wachsen. In der Birsfelder Aquakulturanlage finden sich 36 Halterbecken, von denen momentan 25 gefüllt sind. Dort werden die Fische gefüttert, bis sie nach drei bis fünf Monaten ihr Zielgewicht erreicht haben: ein Eggen rund 200, ein Felchen gut 300 Gramm. Die Mastfische werden dann in ein Halterungssystem gebracht, elektrisch betäubt, getötet und vor Ort verarbeitet.

Sowohl Fütterung als auch Beckenreinigung verlaufen automatisch. Insbesondere Letzteres sei von besonderer Wichtigkeit, fielen doch durch die Fütterung Unreinheiten an, betonte Fabio Ammann. «Die gute Fischqualität hängt nicht nur vom Tier selbst, sondern auch von dessen Lebensgebiet, also vom Wasser, ab.» Sauberkeit ist oberstes Gebot, weswegen das verunreinigte Wasser zweimal stündlich filtriert wird.

Zwei Filterungsarten

Das Prinzip ist einfach zu verstehen: Nach der Fütterung fallen zwei Arten von Verunreinigungen an. Einerseits Feststoffe wie etwa Restfutter oder Kot, andererseits gelöste Stoffe, darunter das fischtoxische Ammonium, ein Endprodukt des Stoffwechsels. Erstere Unreinheiten werden in einem Trommelfilter vom Wasser getrennt, letztere hingegen mithilfe eines Biofilters, der das giftige Ammonium in harm-



Martin Stalder, Leiter der Fischabteilung von Micarna, erklärt die Standardisierung der Produktion.



Peter Luft (links) und Fabio Ammann, Projektleiter Aquakultur, besprechen sich täglich mit der Fischzucht rund um das Migros-Pionierprojekt in der Birsfelder Anlage. Fotos Nathalie Reichel



Mit einem Biofilter wird das aus dem Stoffwechsel der Fische stammende giftige Ammonium in harmloses Nitrat umgewandelt.

loses Nitrat umwandelt. Danach gelangt das gereinigte Wasser über eine Abwasseraufbereitungsanlage in den Rhein.

Erhältlich werden die regionalen Fische als Filets ab Ende September in Filialen der Genossenschaft Migros Basel sein, wo sie voraus-

sichtlich unter dem Label «Aus der Region – für die Region» laufen werden. Künftig sollen die Egli und Felchen aus Birsfelden aber auch in Migros-Filialen der restlichen Schweiz vertrieben werden. Es soll aber bei den beiden Fischarten bleiben, die Aufzucht anderer Wasser-



Die Fütterung der Fische in den momentan 25 belegten Haltungsbecken erfolgt voll automatisiert über diese Anlage.

Fotos Nathalie Reichel

tiere steht also nicht auf dem Zukunftsplan. In Birsfelden sollen insgesamt rund 240 Tonnen Egli und Felchen pro Jahr gezüchtet werden. Bei einem jährlichen Fischkonsum in der Schweiz von rund 100'000 Tonnen entspricht das im Vergleich aber nur einem Minimal-

anteil. «Mit der Aquakultur können wir die importierte Menge an Egli trotzdem vermindern, Felchen werden hingegen schon jetzt nur wenige importiert», so Martin Stalder. Im Vordergrund stehe die faire, regionale und nachhaltige Aufzucht Schweizer Traditionsfische.

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Wir sind trotz 138 Jahren ein junggebliebener Verein mit attraktiven Veranstaltungen. Beispielsweise der Mittwoch-Jassnachmittag, oder die beliebten Car-Ausflüge im Frühling und im Herbst und die herbstlichen Infos zu Themen des Alters. Man kann auch in jüngeren Jahren Mitglied werden und das zum günstigen Beitrag von nur 20 Franken! Weitere Infos gibt es bei Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch) oder bei Vize Heinz Tschudin (hetsch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Bootshaus/Kraftwerkinself, Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinself, 4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

Die Männer-Riege des TV Birsfelden besteht seit über 90 Jahren. Wir treffen uns jeden Dienstag um 19 Uhr in der oberen Sternfeld-Turnhalle. Unser Motto «Mach mit blib fit». Mitmachen können Männer jeden Alters. Auf unserem Programm stehen Gymnastik und Faustball. Turnen Sie unverbindlich in lockerer Sportkleidung und Turnschuhen einmal mit, oder wenden Sie sich an den Obmann: Robert Leuenberger, 061 312 09 50.

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Seniorenyoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32.

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der Katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonlagen sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfeurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und

Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8.30 und 10.30 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter). Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden. E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick.haesler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

Carolina Mangani nimmt gerne Ihre Änderungen in der Vereinschronik entgegen.

Tel. 061 645 10 05,
c.mangani@reinhardt.ch

Kuscho Büro Service Zahlen lügen nicht

Aktuelle und aussagekräftige Zahlen über den eigenen Betrieb ist eine wichtige Basis für geschäftlich relevante Entscheidungen. Neben einem gesunden Menschenverstand und einer langjährigen Erfahrung sind die aufbereiteten Daten aus der Buchhaltung die entscheidenden Grundlagen für die Führung eines erfolgreichen Betriebs.

Während Grosskonzerne seit jeher über ein gut ausgebautes Reporting-System verfügen sind wir der Meinung, dass auch kleine Betriebe dank zuverlässigen Zahlen einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Mitbewerbern erlangen können. Nur genaue Kenntnisse über die eigenen Kosten erlauben zum Beispiel eine exakte Preiskalkulation, die für Kunden und Anbieter eine Win-Win-Situation ergeben und Basis für eine langjährige Geschäftsbeziehung bilden.

Eine Buchhaltung muss natürlich in erster Linie die gesetzlichen Vorgaben erfüllen und die Grundlage für Geschäftsabschlüsse und Steuererklärungen liefern. Nach unserem Verständnis muss sie aber auch zusätzliche Informationen bereitstellen. Um dies gewährleisten zu können investieren wir bei Neukunden viel Zeit in ein Kennenlernen des Betriebes und eine genaue Analyse der Geschäftsprozesse sowie der Angebotspalette. Nur dadurch sind wir in der Lage, die Buchhaltung entsprechend den Bedürfnissen des Mandanten zu strukturieren.

Dank dem modularen Aufbau der von uns eingesetzten Buchhaltungssoftware können wir unseren Mandanten genau die Leistungen anbieten, die deren Anforderungen entsprechen. Wir beraten unsere Kunden auch zum Thema Datensicher-



Bild: Tobias Gfeller

heit. Was ist, wenn der PC eines Tages nicht mehr startet? Sind die Daten regelmässig und vollständig gesichert worden? Ist ein sofortiges Ausweichen auf ein anderes System möglich? Denn auch hier gilt: Zeit ist Geld! Gespeicherte Daten zu Kundenbeziehungen oder offene Rechnungen aus Lieferung und Leistung sind Informationen, deren Verlust die Existenz eines Betriebs bedrohen können.

Die richtigen Zahlen erheben, verarbeiten, auswerten und sichern ist unsere Leidenschaft.

Wie unser Name sagt, bieten wir einen vollständigen Service für sämtliche administrativen Aufgaben an, die im Büro eines Kleinbetriebes anfallen. Das Angebot reicht von der Buchhaltung über die Lohnadministration, sämtliche Abschlussarbei-

ten, Korrespondenzen bis zum umfassenden Telefonservice. Damit unseren Kunden die Zeit für ihr Kerngeschäft nutzen können.

Lernen Sie uns doch einfach in einem unverbindlichen Gespräch kennen.



Kuscho Büro Service

061 511 79 76
hello@kuscho.ch
www.kuscho.ch

seit 1964
CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

**Auto-SOS
24 Std.**

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis!
Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** www.cortellini.ch

Kuscho Büro Service Neu in Birsfelden



- ✗ Buchhaltung
- ✗ Lohn
- ✗ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

FRANCO CECERE
BAUSERVICE

MALEN
TAPEZIEREN
GIPSEN
FASSADEN-
DÄMMUNG
PLATTEN &
BODENBELÄGE

Kompetenz im Ausbau.
www.fc-bauservice.ch

Alles aus einer Hand.
061 421 96 60



Feinbäckerei Weber Einst und bis heute – seit 1882



Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue einst und bis heute! Das ganze Weber-Team freut sich, Sie mit unseren feinen Backwaren direkt aus unserer Backstube zu verwöhnen. Bereits um 6 Uhr morgens sind wir für Sie da, mit ofenwarmen Backwaren wie unseren Gipfeli, gefüllten Silseli und köstlichen Nussgipfeln. Geniessen Sie ein feines Zmorze, Zmittag oder Zvieri in unserem Café. Wir freuen uns auf Sie!

Blechscha-den

**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

**niederberger-
hügin**

Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

UNSERE HERBSTEMPFEHLUNG:

- HAUSGEMACHTE KÜRBISSUPPE
- HERRLICHE NUSSTORTE
- KÖSTLICHE VERMICELLES

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch



R+R METALLBAU

4127 BIRSFELDEN

**Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt**

SKY-FRAME

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rmetallbau.ch



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

VERDREHT?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



Duschwochen!

**Beim Kauf eines Komplettbades* vom 1.10. – 30.10.2020 erhalten Sie
eine GEO Echtglas-Duschabtrennung nach Wahl kostenlos!**



Wir planen und bauen Ihr Bad zum Festpreis!

- Von der Beratung bis zum Einbau: alles aus einer Hand!
- Komplettes Sortiment führender Hersteller und eigene Qualitätsmarken
- Fachgerechte Ausführung mit Festpreisgarantie

* Als Komplettbad gilt: Die Komplettsanierung ihres alten Bades von der Planung, Beratung und Demontage des alten Bades, inkl. der notwendigen Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationen, sowie Fliesenlegerarbeiten und Montage der Sanitärprodukte, ab einem Gesamtwert von 10.000,- €. Sämtliche Arbeiten werden durch unseren Handwerkskoordinator betreut bis hin zur Abnahme und Übergabe ihres neuen Bades. Angebot gilt nur für bei uns erworbene Produkte im oben genannten Aktionszeitraum im BAUHAUS Fachzentrum in 79541 Lörrach-Haagen, Industriestraße 1. Alle Informationen zur Firma und Anschrift Ihres BAUHAUS Fachcentrums finden Sie unter www.bauhaus.info/fachcentren oder kostenlos unter Tel. 0800 / 3 90 50 00.

www.bauhaus.info/baederwelt

Ihr Komplettbad-Spezialist im **BAUHAUS**

79541 Lörrach-Haagen, Industriestr. 1, Tel.: +49 7621 42257-0, Fax: -13

Leserbriefe

Mit Jürgen Waschbär auf Schatzsuche

Nachdem bereits über 100 Kinder die beliebte Schatzsuche mit Jürgen Waschbär gelöst hatten, wagten auch wir uns auf die Suche. Ausgerüstet mit der online zur Verfügung gestellten Schatzkarte, Verpflegung und vier aufgeregten Kinderaugen voller Vorfreude machten wir uns bei schönstem Wetter auf den Weg zum Rätsel Nr. 1. Nach einer schönen Route durch Birsfelden und spannenden Rätseln fanden wir den Weg zur Schatztruhe. Für diese tolle Idee, die kreativen Fragen und die lustig versteckten Hinweise möchten wir uns gerne herzlich bei den organisierenden Personen und Institutionen (FEG, katholische Kirche, G3 Basel, methodistische Kirche, reformierte Kirche und Jungwacht Blauring) bedanken. Wir hoffen schon jetzt, dass es irgendwann eine Fortsetzung der Schatzsuche geben wird ... *Désirée Jaun*

Eine ökonomische Perspektive

Im Rahmen der Diskussion über die Personenfreizügigkeit wurde während der letzten Wochen in den

Medien viel geschrieben. Bedauerlicherweise kam die ökonomische Perspektive etwas zu kurz. Dabei gilt es festzuhalten, dass es für die Personenfreizügigkeit der Schweiz mit der EU keine ökonomische Notwendigkeit gibt. Fehlen der Schweiz Fachkräfte, kann sie diese nach Bedarf auch ohne Personenfreizügigkeitsabkommen rekrutieren.

Für die Schweiz hat die Personenfreizügigkeit mutmasslich vor allem aber einen Mengeneffekt zur Folge: Mehr Menschen haben mehr Güter und Dienstleistungen produziert und konsumiert. Dies lässt sich neben dem geringfügigen Produktivitätswachstum auch an den relativ stabilen Durchschnittslöhnen ablesen. Zur Sicherung des Wohlstandes ist die Schweiz aber auf ein nachhaltiges Wachstum der Produktivität angewiesen. Daneben sind auch die externen Kosten, welche die Personenfreizügigkeit mit sich bringt, zu internalisieren. So muss z.B. die Infrastruktur entsprechend ausgebaut werden. Aufgrund dieser Ausführungen empfehle ich am Sonntag ein Ja zur Begrenzungsinitiative.

Samuel Bänziger

Verantwortung übernehmen

Am 29. November stimmen wir über die Konzernverantwortungsinitiative ab.

Wie der Name schon sagt, geht es um Verantwortung: Konzerne mit Sitz in der Schweiz sollen bei ihren Geschäften sicherstellen, dass Menschenrechte respektiert und Umweltstandards eingehalten werden. Eigentlich sollte das eine Selbstverständlichkeit sein. Leider ist das nicht so, da es vielen Konzernen nur um Gewinn und Rendite und um hohe Boni geht. Deshalb braucht es gesetzliche Bestimmungen, damit Konzerne, die ihre Verantwortung nicht wahrnehmen, für verursachte Schäden gerastehen müssen. Konkret heisst das, dass Menschen, die im Ausland geschädigt worden sind, in der Schweiz Klage einreichen können. Damit müssen Konzerne für Men-

schenrechtsverletzungen auch ihrer Tochterfirmen haften.

Verletzungen von Menschenrechten wie Kinderarbeit, Vergiftung von Flüssen durch Pestizide, die in Europa schon lange verboten sind, Luftverschmutzung und anderes mehr soll in Zukunft nicht mehr straffrei bleiben.

Umweltstandards, wie sie bei uns gelten, sollen überall, auch in Drittweltländern, eingehalten werden. Konzerne, die verantwortungsvoll handeln, werden mit Annahme der Initiative keine Probleme haben. Jene, die verantwortungslos vorgehen, müssen zur Rechenschaft gezogen werden. Wenn Konzerne ihre Verantwortung wahrnehmen, tragen sie dazu bei, dass Menschen mit guten Arbeitsbedingungen eine Zukunft haben und damit nicht mehr gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen.

Regula Meschberger, Mitglied Lokalkomitee Birsfelden

Wir wollen nur eines: Anstand!

Schon Karl Marx bekämpfte nicht die Raffgierigen, sondern ein System, dessen Anreizstruktur die Raffgierigen belohnt. Oder einmal anders gefragt: Warum ist dieses System des Kapitalismus so erfolgreich und erfolglos zugleich? Warum schafft es Reichtum, während es viele ins Elend stürzt und Millionen in Lebensbedingungen lässt, unter denen sie leiden? Ein ganz kleines bisschen versucht die Konzernverantwortungsinitiative an diesem System zu kratzen. Nur ein kleines bisschen. Sie verlangt einfach Anstand, Respekt und Fairness – also Werte, die die Schweiz eigentlich hochhält. Und genau aus Anstand, Respekt und Fairness braucht die Konzernverantwortungsinitiative ein Ja.

Franz Büchler

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. insendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kolumne

Schon Herbst, oder noch Sommer?

Seit dieser Woche ist es offiziell: Es ist Herbst! Eigentlich wissen es alle, denn die Sonnenauf- und -untergänge, die Nachttemperaturen, die Auslagen in den Geschäften (Trauben, Vermicelles, Kürbisse etc.), die Dekorationen in den Schaufenstern und in den Wohnzimmern, die Bastelvorlagen mit Kastanien und farbigen Blättern deuten ganz klar auf Herbst hin. Im Internet häufen sich die vorgeschlagenen Rezepte mit Kürbis und man kommt in der Mode fast nicht mehr um Farben wie Rot, Gelb, Braun, Rost und Orange herum.



Von Sylvie Sumsander

Nur eines weiss anscheinend nicht, dass jetzt Herbst sein sollte: das Wetter!

Es schafft es doch immer wieder, uns zu verwirren. Manche Leute fühlen sich schon gar nicht mehr wohl.

Vielerorts wurden schon die Sommersachen versorgt und die Herbst-Winter-Sachen hervorgeholt. Und nun dies. Temperaturen von 30 Grad und teils mehr. An der Birs wird wieder gebadet, gesünnelet, gepicknickt und die schattigen Plätze unter den Bäumen bleiben beliebt.

Wie uns einige Meteorologen informierten, ist es vor 70 Jahren zum letzten Mal zu so einem heissen September gekommen. Schön wäre es jetzt, wenn man nochmals ans Meer fahren oder sonst eine tolle Reise machen könnte. Leider sind wir ja im Moment wieder ziemlich eingeschränkt und es gibt jeden Tag neue Reisewarnungen. Schade.

Nun warten wir halt auf den «richtigen» Herbst mit all seinen Schönheiten. Ausflüge werden dann herrlich bunt sein, die Kürbissuppe, den Sauser und das Vermicelles kann man geniessen – in passender Kleidung, nicht in der Badehose ...

So ein schöner Herbst, mit blauem Himmel und Temperaturen um die 21 bis 24 Grad, ist doch einfach etwas Schönes.

Anzeige



Casimir Platzer
Präsident GastroSuisse

« Ein gesetzlich vorgeschriebener Vaterschaftsurlaub ist finanziell nicht tragbar angesichts der Corona-Wirtschaftskrise und der rasant steigenden Sozialkosten. »

Teurer Vaterschaftsurlaub NEIN
lohnabzuege-nein.ch

Überparteiliches Komitee gegen immer mehr staatliche Abgaben, Postfach 3166, 8034 Zürich

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Kaufe alte
 • Röhren-fernseher
 • Radios
 Tel. 077 997 84 23

RODI
IHR UMZUGSPROFI
 Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.
 Ab Fr. 100.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Zu vermieten per 1. Dezember 2020 Birsfelden, Lärchengartenstrasse
3-Zimmer-Wohnung
 im 1. Stock
 Einbauküche, Bad, Balkon
 Miete Fr. 1120.- inkl. NK
 Telefon 079 418 87 73

Neubau Mehrfamilienhaus mit 6 Eigentumswohnungen
 Esterliweg 123 4125 Riehen
 W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss
 W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss
 W5, 5.5 Zimmer Attikageschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
 Telefon 0041 61 702 12 20
 Download Dokumentation www.aquilstach

SCHMID
 ARCHITEKTUR
BÜRGIN
 SCHMID + BÜRGIN

Kaufe alte
 • Foto-apparate
 • Ferngläser
 Tel. 077 998 05 17

Uhrenatelier
 Reparatur, Revision von Stand- und Wanduhren etc.
 Eigenes Atelier
 Abhol- und Lieferservice
Mülhauser, Tel. 076 402 20 75

Zu vermieten **per sofort oder nach Vereinbarung** moderne und helle
3 1/2-Zimmer-Wohnung im 3. OG (ohne Lift), an der Prattelerstrasse 46, Birsfelden.
 CHF 1390.-/Monat, inkl. NK
 WENISCH Immobilien-Treuhand GmbH, 061 831 31 71

Zu vermieten in **Pratteln**
5-Zimmer-Wohnung
 Miete Fr. 1650.-
 Tel. 079 320 53 35

BBINW
Die Firma BBINW kauft und verkauft
 Ihre Grundstücke, Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser, Villen, Gastrobetriebe, Eigentumswohnungen etc.
 061 599 27 46* oder 076 413 19 36*
www.bbinw.ch

Coiffeur Papillon
 Mein Geschäft zieht um!

 Telefon 061 312 42 92
Monika Aebi
 Ich freue mich, Sie ab dem 3. November 2020 an der Zürcherstrasse 129, 4052 Basel begrüßen zu können.
 Die Telefonnummer bleibt gleich.


Hecken schneiden:
 Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf
 Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!
 Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.
Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

BBINW
Carreisen
HARDEGGER
 Umzüge
 061 317 90 30
www.hardeggerall.ch

Frischer **Buttenmost**
 I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
 Kirchrain 17, 4146 Hochwald
 Telefon 061 751 48 21
 Infos unter: www.buttenmost.ch



Sandwich-Combo
Profitieren Sie!
 Mindesteinkauf: Fr. 5.90
 Gültig: bis 10. Oktober 2020

MIGROS Take Away
1 PET-Getränk WERT
1 PET-Getränk GRATIS beim Kauf eines Sandwiches ab Fr. 5.90

Nur 1 Original-Bon pro Einkauf einlösbar. Gültig in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel.



Entsorge Roller Töff. Kaufe Mofa
 und Exoten 3 Rad.
 Verk. 25 km/h
Elektro-Töff
 Tel. 061 312 48 76

ocean care

Exotisch **Idiotisch**

Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner. Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancaare.org

Parteien

Ja zur Begrenzungsinitiative

Die SVP Birsfelden muss leider erneut feststellen, dass im Abstimmungskampf ein Grossteil ihrer Plakate mutwillig beschädigt oder ganz zerstört worden sind. Zerstörung von Eigentum anderer lässt sich nicht mit gegenteiligen politischen Ansichten rechtfertigen und ist aufs Schärfste zu verurteilen.

Die Begrenzungsinitiative möchte, dass die Schweiz die Zuwanderung wieder selbstständig regulieren kann. Benötigte Fachkräfte aus der ganzen Welt können bei einem Ja weiterhin in die Schweiz kommen. Entscheidend für die Beurteilung der Personenfreizügigkeit mit der EU sind die Kosten, welche durch die uneingeschränkte Einwanderung auf die Umwelt, Infrastruktur, Bildung sowie den Arbeits- und Wohnungsmarkt anfallen. So kamen in den letzten 13 Jahren neu knapp eine Million Menschen in die Schweiz. Ohne eine Verlangsamung dieser Entwicklung leben wir bald in einer 10-Millionen-Schweiz.

Sofern Sie Ihr Ja noch nicht eingeworfen haben, möchten wir Sie ermutigen, dies bis am Sonntag zu tun. Es kommt auf jede Stimme an. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

SVP Birsfelden

Abstimmen ist wichtig

Bis Sonntag kann noch abgestimmt werden. Bis Samstag, 17 Uhr, kann das Stimmcouvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung gelegt werden. Am Sonntag ist das Abstimmen an der Urne möglich, und zwar von 10.30 bis 11.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung an der Hardstrasse 21. Die SP Birsfelden empfiehlt folgende Parolen:

- Einführung eines Vaterschaftsurlaubs: Ja
- Kinderkosten-Abzug von der Bundessteuer: Nein
- Kündigungsinitiative resp. Begrenzungsinitiative: Nein
- Anschaffung von Kampfjets: Nein
- Jagdgesetz: Nein
- Hochleistungsstrassen: Nein

Es ist an der Zeit, dass Väter das Recht haben, sich um ihr neugeborenes Kind und damit um die Familie zu kümmern. Der zweiwöchige Vaterschaftsurlaub ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Wenn der Abzug von Kinderbetreuungskosten sich erst ab einem Familieneinkommen von 190'000 Franken wirklich auswirkt, dann stimmt etwas nicht. Davon profitieren nämlich nur Familien mit einem sehr hohen Einkommen. Das geht so nicht.

Die Kündigungsinitiative hätte negative Folgen für die Wirtschaft und damit das Wohlergehen unserer Bevölkerung. Probleme lassen sich nicht lösen, indem ausländische Fachkräfte nicht mehr hier arbeiten können.

Die Sicherheit ist uns allen wichtig. Dafür brauchen wir aber nicht milliardenteure Kampfjets. Zudem würden wir mit der Zustimmung die Katze im Sack kaufen und uns je nach Kaufentscheid von ausländischen Geheimdiensten abhängig machen.

Das Jagdgesetz ist ein völlig verunglücktes Gesetz, das niemandem nützt: Den geschützten Tieren nicht, aber auch nicht jenen Tieren, die aus verschiedensten Gründen zu Tode kommen ohne Einfluss irgendwelcher Wildtiere.

Dann stimmen wir noch über eine kantonale Initiative ab, die längst überholt ist. Die Hochleistungsstrassen sind in Bundesbesitz. Die Initiative leistet keinen vernünftigen Beitrag zu einer gesamtheitlichen Mobilitäts- und Verkehrsplanung.

SP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Wort zum Sonntag

Einen besseren Überblick

Im Blick auf diesen Sonntag haben wir wieder mal die Wahl. Abstimmungsunterlagen wurden verschickt, Plakate säumten die Strassen und die Parteien sowie Initiativ- und Referendumskomitees sprachen Argumente und Empfehlungen aus. Und wir haben die Wahl. Wo setze ich meine Kreuze? Stimme ich überhaupt mit ab? So oder so,



Von Anna Herren*

müssen wir uns entscheiden. Wir haben die Wahl und politische Entscheidungen sind nur ein Bruchteil von all den Entscheidungen, die wir tagtäglich zu treffen haben. Das ist ein grosses Privileg, aber auch anstrengend, ja manchmal belastend. Mir persönlich tut es gut, im Glauben einen Anker zu haben, der mir Sicherheit gibt im Meer von Entscheidungen. In der Bibel lesen wir: «Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.» (Micha 6,8; Lutherbibel). So kann ich, bei der nächsten Entscheidung, mein Bestes geben, den Weg der Liebe zu wählen und gleichzeitig darf ich demütig und gnädig mit mir selber sein; ich muss nicht alles perfekt machen, da ist noch einer, der einen besseren Überblick hat.

*Jugendmitarbeiterin EMK Basel-Ost

Reformierte Kirche

Abstimmung zur Kirchenverfassung

Die Kirchenverfassung der reformierten Kirche Baselland wurde einer Totalrevision unterzogen. Im November 2019 wurde sie von der Synode in zweiter Lesung einstimmig verabschiedet. Ursprünglich hätte die Volksabstimmung am 17. Mai stattfinden sollen. Aufgrund der Corona-Krise hatte der Bundesrat Mitte März entschieden, auf die Volksabstimmung zu verzichten. Nun sind die stimmberechtigten Mitglieder der reformierten Kirche Baselland an diesem Wochenende aufgerufen, über die neue Kirchenverfassung abzustimmen. Der Kirchenrat und die Synode empfehlen ein Ja zur neuen Verfassung.

Diana Brückner für die ref. Kirchgemeinde Birsfelden

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 25. September,
19.30 h: Glaubenssache im KGH.
So, 27. September, 10 h: Gottesdienst
Pfarrer Jost Keller, Kollekte:
ProSpezieRara.



Mo-Fr, 28. September–2. Oktober,
Kinderwoche im KGH.

So, 4. Oktober,
10 h: Gottesdienst Toni Timar,
Kollekte: Procap Baselland.
Amtswoche: Pfarrer Jost Keller.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 27. September, 9 h: Santa Messa
10 h: Gottesdienst mit
Kommunionfeier.

Mo, 28. September, 16.50 h:
Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 30. September, 9.15 h: Kein
Gottesdienst.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So 27. September, 9.30 h: Gebet im
Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst
(Annemarie Roser) Kolibiri.

Mo-Fr, 28. September–2. Oktober,
Kinderwoche «im Land der
Pyramiden», Kirchen für Kinder.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 27. September, 10 h: Gottesdienst
(gemäss BAG) und Livestream.

Do, 1. Oktober, 19.30 h Gemeindeabend
(Bibel).

So, 4. Oktober, 10 h: Gottesdienst
(gemäss BAG) und Livestream.

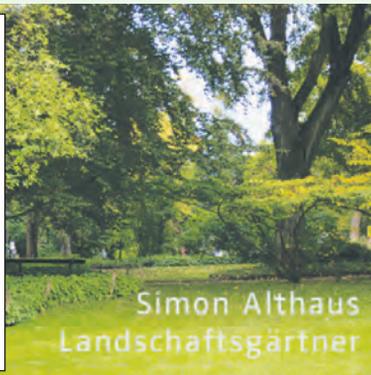


GARTEN IM HERBST

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
Fr. 58.- / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13



Simon Althaus
Landschaftsgärtner



Qualitätspflanzen in grosser Vielfalt

Baumschule mit Tradition

Zukunftsorientiert und traditionsbewusst erwartet die Baumschule Kessler ihre Besucher, bereits seit über 65 Jahren mit einer grossen Auswahl an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Neben vielen Privatkunden schätzen auch Architekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe so-

wie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farnen und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölzen und Beerenobst.

Geschulte Mitarbeiter mit grosser fachlicher Kompetenz beraten zu allen Fragen rund um den Garten, geben Tipps sowie Anregungen zur Pflege und bieten Hilfestellung zur Gartenplanung. Auf dem über 20 000 m² grossen Betriebsgelände bietet die Baumschule Kessler ihren Kunden eine Vielzahl selbst produzierter Pflanzen an. Individuelle sowie innovative Kundenwünsche er-

füllt das Unternehmen leistungsstark durch inter-/ nationale Geschäftspartner. Die perfekte Ergänzung gelingt der Baumschule Kessler mit dem «Sommerhaus», welches dieses Frühjahr fünfjähriges Bestehen feierte. Zu finden sind Lifestyleprodukte, Deko- und Geschenkideen sowie Wohnaccessoires der besonderen Art für den Innen- und Aussenbereich.





Freiland-, Zier-, und
Nutzpflanzen
für Ihren Garten

- www.kessler-baumschule.de -
D-79664 Wehr - Eisenlohrstraße 6 - Tel. +49 7762 8319

15 Jahre mit Rat und Tat...

Tobias Abegg, Bison Gartenbau AG und Team

Vor knapp 20 Jahren entstand der Gedanke. Dann folgten 5 Jahre mit Vorbereiten und Planen. Und am 1. März 2004 war der Start mit Bison Gartenbau noch als Einzelfirma. Mit den Jahren wurde die Firma grösser und auch die Ausrüstung und der Maschinen- und Fahrzeugpark wurden immer umfangreicher. Was mit einer Person anfang, ist mittlerweile eine Firma, in welcher bis zu 8 Personen für den Service und die Dienstleistung am und für den Kunden am Start sind. Egal, ob es um Neu- oder Umbauten, Pflege des Gartens, Baumschnitt und Fällungen oder einfache Beratung der Arbeiten

geht, wir stehen mit Freude und Liebe zum Beruf zur Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Sie.

Duet di im Garte öpis wuäle, muesch halt d Nummere vom Bison wühle...



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93

4132 Muttenz

076 562 13 41

bisongartenbau.ch



Wenn's gut werden muss.



193,⁹⁸

Werkstattwagen 'WW5000'

Universeller Helfer in Werkstatt und Garage, robuster Metallrahmen, große leichtgängige Räder, abschließbar für eine sichere Werkzeugaufbewahrung, belastbar bis 450 kg, Maße 47 x 97,5 x 77,5 cm, Gewicht 59,3 kg, inkl. 69 tlg. Werkzeugset

27265695



193,⁹⁸

Akku-Schlagbohrschrauber 'GSB 18V-55'

Akkuspannung 18 V, Li (1 x 2,0 Ah / 1 x 4,0 Ah), Drehmoment weich/hart 21/55 Nm, Leerlaufdrehzahl 1. Gang 0-480/2. Gang 0-1.800 U/min., max. Schlagzahl 27.000 U/min., 20+1 Drehmomentstufen, LED-Arbeitsleuchte

27491746



38,⁶⁴
m²

Parkett 'Eiche strukturiert'

1-Stab-Landhausdielen, Nutzschrift 2,5 mm, Maße ca. 12 x 180 x 2.200 mm (1 Karton = 3,56 m²/m² = 138,63), Garantie 15 Jahre

26544045

Alle Angebote nur gültig bis 28.9.2020, solange der Vorrat reicht. Alle Preisangaben in Euro.

BAUHAUS 79541 Lörrach-Haagen, Industriestr. 1

BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG
Sitz: Basler Straße 98, 79115 Freiburg



www.facebook.com/bauhaus
www.youtube.com/bauhausinfo

Darum sagen alle Natur- und Tierschutz-Organisationen **NEIN**:

NEIN weil: Bedrohte Tiere wie der Feldhase können weiterhin gejagt werden. Auch Birkhahn, Schneehuhn, Waldschnepfe, Schneehase.

NEIN weil: Geschützte Tiere wie Luchs und Biber landen **bald auf der Abschussliste**. Nur aus Angst vor dem Stimmvolk hat das Parlament diesen Beschluss hastig zurück gestellt.

NEIN weil: Abschüsse geschützter Tiere sind möglich, **ohne** dass diese je **Schäden** angerichtet haben. Selbst in Wildtier-Schutzgebieten!

NEIN weil: Kantone können **dem Wolf leichter den Garaus machen - im Voraus!** Die Walliser Regierung will ganz offiziell einen „Kanton ohne Grossraubtiere.“

Töten statt
schützen?



Wir wollen **kein Abschussgesetz** für alle möglichen Tierarten. Es braucht nur eine sinnvolle Regelung für den Umgang mit dem Wolf.

27. Sept. 2020

Nein

Umdenken, jetzt!

Abschuss-Gesetz

Verein «Jagdgesetz NEIN», Dornacherstr. 192, 4018 Basel jagdgesetz-nein.ch

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten
mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.



Jahresabo
für Fr. 71.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
verschenken

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Handball Juniorinnen U14/U16

Es brannte nicht dasselbe Feuer wie in der Vorwoche

Die drei Teams der HSG Nordwest blieben am vergangenen Wochenende allesamt ohne Meisterschaftspunkte.

Von Werner Zumsteg*

Nach dem emotionalen Hoch in St. Gallen empfingen die U14-Elite-Girls der HSG Nordwest einen der Meisterschaftsfavoriten, den LK Zug. Aber anders als in der Ostschweiz gelang es diesmal nicht, die gleiche Spannung aufzubauen, irgendwie brannte nicht dasselbe Feuer.

Trotzdem gelang ein furioser Start, nach 13 Minuten lag das Heimteam nach schön herausgespielten Toren mit 10:6 in Führung. Das war genug für die Trainer aus der Innerschweiz, sie nahmen ein Time-out und wechselten alle Stammspielerinnen ein. Deren Druck und Wurfpräzision hielten die Nordwest-Mädchen nur 15 Minuten stand, dann stand es bereits



Gross ist die Freude nach dem positiven Entscheid: Die Girls feiern gestenreich ihre Aufnahme in die Auswahlen. Foto Daniela Zehntner

unentschieden. Bis zur Pause schaffte es Zug sogar, mit 15:12 in Führung zu gehen

Zu viele Ballverluste

In der zweiten Halbzeit liess der LK Zug nichts mehr anbrennen, hielt seine Fehlerzahl tief. Nicht so das Heimteam, das immer wieder Ball-

verluste produzierte und sich so das Leben schwer machte. So erstaunte es nicht, dass am Ende eine deutliche 22:36-Niederlage stand

Auch die älteren U16-Elite-Mädchen empfingen am letzten Samstag den LK Zug. Das Spiel verlief in der ersten Halbzeit ausgeglichener als das U14-Spiel, zur

Pause aber handelten sich die Baselbieterinnen ebenfalls einen Dreitoren Rückstand ein. Im zweiten Spielabschnitt blieben die Gäste überlegen und setzten sich mit 36:27 durch.

Sprung in die Auswahlen

Auch nicht besser machten es die U16-Inter-Mädchen gegen die SG Mittelland. Ihnen misslang die erste Halbzeit komplett. Sie lagen zu diesem Zeitpunkt bereits mit 4:15 zurück. Im zweiten Durchgang glichen sie das Spielgeschehen dann aus, sodass es am Ende nur 19:32 stand.

Und doch kann es mit den Emotionen schnell wechseln, denn am Sonntag stand das zweite Sichtungstraining für die Regional- respektive Talentauswahl auf dem Programm. In die Talentauswahl schafften es sechs, den Sprung in die Regionalauswahl gleich acht Spielerinnen des Satus Birsfelden. Ein schöner Lohn für den Trainingsfleiss der Mädchen.

*für die HSG Nordwest

Basketball

«Die Talente werden uns viel Freude bereiten»

Im zweiten Testspiel bezwingen die Starwings Nyon mit 66:56 (33:13).

Ohne die drei amerikanischen Profispielern Deondre Burns, Nathan Krill und Matt Milon, welche sich noch bis Ende Woche in Quarantäne befinden, aber erstmals mit dem Senegalesen Cheikh Sane, kamen die Starwings zum ersten Testspiel-Sieg. Ein Versprechen für die Zukunft sind die nationalen Akteure, von denen alle sehr gute Ansätze zeigten.

Der Trainer schwärmt

In der letzten Saison passierte es oft, dass JaCori Payne alleine mehr Punkte erzielte als seine restlichen Mitspieler. Und Starwings-Cheftrainer Dragan Andrejevic musste immer wieder seine Stammfünf über Massen forcieren, weil valable Alternativen fehlten.

Unbill und Verletzungen ausgeschlossen, wird heuer der serbische Basketball-Lehrer über ein Kader verfügen, das viel verspricht. «Es sind junge Talente wie Vid Milenkovic, Sébastien Davet, Dennis Fas-

nacht oder Yafet Haile, welche zu den bestanden Akteuren wie Branislav Kostic, der neu unser Captain sein wird, und Ilija Vranic uns viel Freude bereiten werden.»

In der Tat zeigten die Starwings zu Beginn gegen Nyon, das ebenfalls mit einem einzigen ausländischen Profi antrat (auch die Waadtländer bekennen sich zur Förderung von nationalen Talenten), Basket vom Feinsten. Nach 22 Minuten führten die Gastgeber mit 40:15 (!), bevor dann die Konzentration nachliess und die Intensität sowie die Wurfquoten stark sanken. Erst in den Endminuten konnten die Romands das Skore mit zehn Zählern in Folge «verschönern».

Viel Potenzial vorhanden

Ein Yafet Haile (19, 203 Zentimeter) erzielte in 16 Minuten 13 Punkte und holte sich fünf Rebounds (davon vier in der Offensive), Vranic machte dort weiter, wo er in der letzten Spielzeit aufgehört hatte. Und Eigengewächs Fasnacht, der ein Jahr lang in einem amerikanischen College studiert und gespielt hatte, wusste ebenfalls zu gefallen. «Der Junge will hart arbeiten – und tut es

auch. Er hat die richtige Einstellung und Mentalität», lobt Andrejevic seine Equipe, die über eine Breite verfügt, wie sie in den letzten fünf Jahren nie mehr in Birsfelden gewesen war.

Auch Profispielern Cheikh Sane erfüllte seinen Part. «Er hat erst ein paar Trainings absolvieren können. Er hat die jungen Akteure in Szene gesetzt und sie unterstützt. Trotzdem holte er zehn Rebounds. Ich bin mit seiner Darbietung zufrieden – er wird einer unserer Leader mit seiner Erfahrung aus Japan, Griechenland und Dänemark sein.»

Auch wenn Testpartien und das finale Skore (66:56) mit Vorsicht zu

geniessen sind: Erstmals seit vielen Spielzeiten könnte eine Equipe aufspielen, die nicht auf einen oder zwei «Alleinunterhalter» angewiesen ist, sondern als Kollektiv auftritt und daher auch viel schwerer auszurechnen ist.

Georges Küng

Anzeige

Zu viel ist zu viel!



Jetzt Arbeitsplätze für Schweizer sichern!

JA+

zur Begrenzungs-Initiative

begrenzungsinitiative.ch

Telegramm

Starwings – BBC Nyon 66:56 (33:13)

Sporthalle. – 50 Zuschauer. – SR: Novakovic/Marmy/Demierre.

Starwings: Kostic (8), Davet (9), Milenkovic (10), Vranic (20), Sane (4); Haile (13), Fasnacht (2); Acar, Mathys, Weibel, Zimmermann.

Bemerkungen: Starwings ohne Burns, Krill, Milon (alle in Quarantäne) und Fuchs (rekonvaleszent).

MENSCH LEBEN GESUNDHEIT

Diese Präsentation erscheint im **Birsfelder Anzeiger**
am **23. Oktober 2020** | Inserateschluss **16. Oktober 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Birsfelder Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserter@birsfelderanzeiger.ch



Top 5 Belletristik

1. **Elena Ferrante**
[1] Das lügenhafte Leben der Erwachsenen
Roman | Suhrkamp Verlag
2. **Robert Seethaler**
[3] Der letzte Satz
Roman | Hanser Verlag
3. **Melitta Breznik**
[4] Mutter – Chronik eines Abschieds
Roman | Luchterhand Literaturverlag
4. **Charles Lewinsky**
[2] Der Halbbart
Roman | Diogenes Verlag
5. **David Grossman**
[5] Was Nina wusste
Roman | Carl Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Wir – Fotografinnen am Frauen*streik**
[-] Politik | Christoph Merian Verlag
2. **Esther Keller, Sigfried Schibli**
[1] Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
3. **Karina Reiss, Sucharit Bhakdi**
[-] Corona Fehlalarm? – Zahlen, Daten und Hintergründe
Gesundheit | Goldegg Verlag
4. **Historisches Museum Basel**
[-] Grenzfälle – Basel 1933 bis 1945
Basler Geschichte | Christoph Merian Verlag
5. **Mary L. Trump**
[2] Zu viel und nie genug
Politik | Heyne Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Regula Mühlemann**
[1] Mozart Arias II
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
2. **Lang Lang**
[-] Johann Sebastian Bach Goldberg Variations
Klassik | DGG | 2 CDs
3. **The Rolling Stones**
[-] Goats Head Soup
Pop | Universal | 2 CDs
4. **Sophie Hunger**
[3] Halluzinationen
Pop | Universal
5. **Joe Bonamassa**
[-] A New Day Now
20th Anniversary Edition
Jazz | Provogue

Top 5 DVD

1. **Als Hitler das Rosa Kaninchen stahl**
[-] Justus von Dohnányi, Marinus Hohmann
Spielfilm | Warner Home Video
2. **Meine geniale Freundin – Staffel 2**
[3] Margherita Mazzucco, Gaia Girace
Serie | STUDIOCANAL GmbH
3. **Jane Austen: Sanditon**
[1] Rose Williams, Theo James
Spielfilm | TBA-Phonag Records, Polyband
4. **Die Toten Hosen**
[-] Alles ohne Strom
Konzertaufnahme | Warner
5. **La Vérité**
[-] Catherine Deneuve, Juliette Binoche
Spielfilm | EuroVideo Medien GmbH

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball NLB

Ein souveräner und konstanter Auftritt, der Lust auf mehr macht

Der TV Birsfelden feiert zu Hause im Derby gegen den TV Möhlin den ersten Sieg in der noch jungen Spielzeit (28:21).

Von Raphael Galvagno*

Das erste Saisonspiel in der Sporthalle konnte Brahim Ighirris Mannschaft dank einer überzeugenden Leistung gewinnen. Nach unbefriedigenden Auftritten und Resultaten in den ersten beiden Spielen zeigten die Birsfelder eine eindruckliche Reaktion. Gleich von Beginn weg verteidigten die Hafenstädter in einer 6:0-Defensive geschlossen und packten im Derby mit der nötigen Härte zu. Die investierte Zeit im Training für die Vorbereitung auf die Fricktaler konnte auch im Angriff erfolgreich umgesetzt werden.

Die Startphase war hart umkämpft, aber die Birsfelder erarbeiteten sich leichte Vorteile mit knappen zwei Toren Vorsprung. Mit der aggressiven Verteidigung konnten viele Ballverluste bei den Akteuren von Möhlin provoziert werden. So kamen die Hafenstädter zu einigen Gegenstössen. Im Angriff zeigte die Heimmannschaft einige erfolgreich abgeschlossene Spielzüge, aber insgesamt überwogen die kämpferischen Szenen. Dies zeigte sich deutlich in der 15. Minute: Nachdem Flügelspieler Mike Zwicky mit einem harten Gesichtstreffer unsanft von den Beinen geholt worden war und mit einer blutenden Nase ausgewechselt werden



Grosse Freude: Die Spieler des TV Birsfelden feiern den ersten Saisonsieg.

Fotos Christoph Wesp

musste, liess man sich dadurch aber nicht aus dem Konzept bringen und blieb fokussiert.

Grundstein zum Sieg

Kurz vor der Pause nahm Möhlins Trainer Samir Sarac ein Time-out. Die letzten Minuten vor der Pause konnten die Gastgeber aber klar für sich entscheiden, denn man baute den knappen Vorsprung innert kurzer Zeit auf fünf Tore aus und legte somit den Grundstein für den Sieg.

Mit dem Spielstand von 16:11 ging es in die Halbzeitbesprechung.

Da man in den ersten beiden Spielen jeweils fast lethargisch aus der Garderobe gekommen war, lag der Fokus zunächst auf einem soliden Start in den zweiten Durchgang. Dieser gelang dem Heimteam hervorragend und die Fricktaler mussten gleich zwei Minuten nach der Pause erneut zur Time-out-Karte greifen.

Kleiner Kritikpunkt

Zwischenzeitlich bauten die Birsfelder den Vorsprung auf neun Tore aus. Das Abwehrzentrum der Hafenstädter mit Ciril Spring und Raphael Galvagno harmonierte weiterhin und im Angriff liess die Rückraumachse mit Quimey Stähelin, Mads-Boie Thomsen und István Császár mehrmals ihr Talent aufblitzen. Thim Dietwiler erwies sich vom Penaltypunkt als sicherer Wert und verwandelte fünf von sechs Versuchen. Hinter der Birsfelder Abwehr parierte Sebastian Tränkner phasenweise brillant und hatte grossen Anteil daran, dass die Möhlemer keine Chance mehr auf ein Comeback erhielten. Einziger Kritikpunkt an die Hafenstädter war, dass sich in der Schlussphase

die technischen Fehler und Fehlwürfe häuften, weshalb die Fricktaler bis zum Schlusspfiff auf 28:21 verkürzen konnten.

Insgesamt aber war es ein sehr souveräner und konstanter Auftritt von Ighirris Mannschaft, welcher Lust auf mehr macht. Diesen Schwung gilt es nun für das happige Programm in die nächste Woche mitzunehmen, wo am letzten Mittwoch (nach Redaktionschluss) der Sechzehntelfinal des Schweizer Cups in Genf anstand und gleich morgen Samstag, 26. September, eine weitere Auswärtspartie gegen den STV Baden terminiert ist. Anpfiff ist um 18 Uhr in der Aue.

*für den TV Birsfelden



Phasenweise brillant: Sebastian Tränkner hexte ein ums andere Mal zwischen den Birsfelder Pfosten.

Telegramm

TV Birsfelden – TV Möhlin
28:21 (16:11)

Sporthalle. – 120 Zuschauer. – SR Häner, Maurer. – Strafen: 6-mal 2 Minuten inkl. Matchstrafe gegen Galvagno (45.), 4-mal 2 Minuten inkl. Matchstrafe gegen Meier (42.).

Birsfelden: Tränkner, Scheidiger; Butt (3), Császár (2), Dietwiler (6/5), Galvagno, Koç (2), Müller, Riebel (3), Sala (1), Spring (3), Stähelin (2), Thomsen (6), Zwicky.

Tennis

Am Betttag wurden die Rackets wieder gegen Jasskarten getauscht

Am traditionellen Betttag-Jassturnier des TC Birsfelden krönte sich heuer Edith Hollenstein zur Königin.

Von Kurt Hollenstein*

Am Betttag wird traditionell nicht Tennis gespielt, früher war es sogar verboten. So veranstaltet der Tennisclub Birsfelden seit Jahren an diesem Tag ein Jassturnier für seine Mitglieder. Das traditionelle Betttag-Turnier fand nicht auf dem Platz, sondern vor dem Clubhaus statt. 16 Spielerinnen und Spieler duellierten sich mit Jasskarten um den Sieg. Titelverteidiger Peter Madacs würde Fünfter. Gewonnen hat die letztjährige Vierte, Edith Hollenstein, und mit Pia Mühle war auch die Zweitplatzierte eine Dame. Der dritte Rang ging an Kurt Hollenstein, welcher die Ehre der Männer retten konnte! Anschliessend an die Siegerehrung setzte der Wirt Achim Kleemann dem Betttag-Turnier mit Salat, Spätzli, Rindsragout und einem feinen Dessert nochmals einen Höhepunkt auf den wunderschönen Tag.

Ende Woche, am Sonntag, ist die Interclub-Saison vorbei. Die Birsfelder 2.-Liga-Frauen, für welche die Spielzeit schon beendet ist, schlugen sich hervorragend in ihrer Gruppe. Sie konnten das Maximum von 26 Punkten erreichen und liegen somit an der Spitze. Auch die 2.-Liga-Herren 65+ sind derzeit erfolgreich unterwegs. Sie belegen den zweiten Platz, mit nur einem Punkt Rückstand auf den Leader. Mit einem Sieg im letzten Spiel können die Birsfelder sogar noch Gruppenerster werden.

*Präsident TC Birsfelden

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr



Die 2.-Liga-Damen des TC Birsfelden: Lena Kuprianczyk, Diana Kuprianczyk, Petra Divisek, Lisa Kuprianczyk, Lara Kuprianczyk und Rieke Wendt (von links) führen derzeit die Tabelle an.

Fotos zVg



Die 2.-Liga-Herren 65+ des TC Birsfelden: Felix Mäder, Max Mäder, Ernst Schär, Pius Bochsler und Hans Hügin (von links) können in der letzten Runde noch den Sprung auf Platz 1 schaffen.



Das Podest vom Jassturnier: Die Zweitplatzierte Pia Mühle (links), Siegerin Edith Hollenstein und der Drittplatzierte Kurt Hollenstein liessen in diesem Jahr die Konkurrenz hinter sich.

Fussball Basler Cup & 2. Liga regional

Der FC Birsfelden wirkt immer gefestigter

Das Team von Patrick Bösch zieht gegen Timau in die nächste Cup-Runde ein und feiert gegen Pratteln einen klaren Sieg.

Von Alan Heckel

Nach dem erkämpften 1:0-Erfolg bei den Old Boys am vorletzten Sonntag liess der FC Birsfelden Ende letzter Woche zwei weitere Siege folgen. Im heimischen Sternenfeld drehte man am Donnerstagabend gegen die AS Timau einen Pausenrückstand und zog mit 3:1 in die Achtelfinals ein und am Samstagnachmittag wurde der stark besetzte FC Pratteln gleich mit 5:1 in die Schranken verwiesen.

Qualität von der Bank

«Die Mannschaft findet sich immer mehr. Man merkt, dass sie zusammenwächst», freute sich Renato Brun. Der Birsfelder Teammanager wies unter anderem darauf hin, dass das Vertikalisieren des Spiels, das Trainer Patrick Bösch von seinem Team fordert, mittlerweile ziemlich gut verinnerlicht ist. In den Trainings kommt die Stoppuhr zum Zug – spätestens 20 Sekunden nach der Balleroberung muss der Abschluss erfolgen. «Wenn wir es auch im Match so umsetzen, kommt es meistens gut», so Brun.

Noch klappt bei den Hafenstädtern allerdings noch nicht alles, vor allem die Chancenauswertung lässt zu wünschen übrig. Gegen Timau fühlte man sich in der ersten Halb-



Souverän:
Birsfeldens
Abwehrchef
Simon Dünki
(rechts) stoppt
Prattelns
Angreifer
Lamin
Singhateh.

Fotos Bernadette
Schoeffel

zeit zweitweise an die Partie gegen Wallbach (1:2, die Red.) erinnert. «Wir waren besser, hatten unsere Möglichkeiten – doch der Gegner lag dank einem Tor nach einem Standard in Führung», seufzte der Teammanager.

Keinerlei Müdigkeit

Immerhin haben die Birsfelder nun genug Qualität, um von der Bank aus ein Spiel positiv zu beeinflussen. Gegen die Italo-Basler war es Neuzugang Artan Shillova, der zur Pause eingewechselt wurde und kurz vor Ablauf einer Stunde den verdienten Ausgleich markierte. Den Sieg stellte mit Jonathan Meireles ein «Urgestein» sicher: In der 77. Minute vollendete der Captain einen herrlichen Angriff und in der Nachspielzeit wuchtete er den Ball aus 20 Metern unter die Latte.

Obwohl die Hafenstädter keine 39 Stunden nach Abpfiff des Timau-Spiels wieder in der Meisterschaft ranmussten, veränderte Trainer Bösch die Startelf lediglich auf zwei Positionen. Von Müdigkeit war nichts zu spüren, denn das Heimteam dominierte von Beginn weg. Bereits nach zehn Minuten stand es 2:0. «Das war überfällig, wir hätten eigentlich schon in der 2. Minute das 1:0 erzielen müssen», analysierte Brun. Doch Deny Gomes, der beste Mann auf dem Platz liess seine erste Grossechance aus. Mit zwei Toren und zwei Pfofenschüssen hinterliess der schnelle Stürmer aber dennoch seine Spuren. Für die anderen Treffer waren Shillova (2) und der eingewechselte Roberto Garcia besorgt.

Dank der letzten Erfolge kletterten die Hafenstädter auf Rang 3 der

Tabelle. Morgen Samstag, 26. September, geht es erneut gegen die AS Timau, dieses Mal in der Meisterschaft. «Wir wollen die letzten Leistungen bestätigen und zeigen, dass die Erfolge kein Zufall waren», sagt Renato Brun im Hinblick auf diese Partie. Anpfiff im Basler Rankhof ist um 17 Uhr.

Telegramm Cup

FC Birsfelden – AS Timau 3:1 (0:1)

Sternenfeld. – 100 Zuschauer. – Tore: 42. Ledermann 0:1. 59. Shillova 1:1. 77. Meireles 2:1. 91. Meireles 3:1.

Birsfelden: Mahrer; Erhard (85. Kern), Dünki, Demhasaj, Simal; Kuyu; Zarola, Gashi (67. Garcia); Meireles; Durmaz (46. Shillova), Gomes.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Flores (verletzt), Gürbüz (krank) und Golos (abwesend). – Verwarnung: 21. Setti (Foul).

Telegramm 2. Liga

FC Birsfelden – FC Pratteln 5:1 (3:1)

Sternenfeld. – 100 Zuschauer. – Tore: 9. Shillova 1:0. 10. Gomes 2:0. 38. Shillova 3:0. 43. Dünki (Eigentor) 3:1. 57. Gomes 4:1. 73. Garcia 5:1.

Birsfelden: Jusaj; Simal, Dünki, Demhasaj (76. Gürbüz), Erhard (76. Günes); Kuyu; Gashi (68. Garcia), Zarola (58. Durmaz); Shillova; Meireles, Gomes.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Flores (verletzt), Kern, Mahrer (beide abwesend) und Zumstein (2. Mannschaft). – Verwarnungen: 64. Soares, 65. Demhasaj (beide Foul). – 59. Pfofenschuss Gomes. 92. Pfofenschuss Gomes.



Nicht zu bremsen:
Der Birsfelder
Offensiv-
Allrounder
Artan Shillova
setzt sich gegen
den Prattler
Verteidiger
Riccardo
Costanzo
durch.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 39/2020

Der Stiftungsrat des Alterszentrums Birsfelden ist wieder komplett

Am Ende der vierjährigen Amtsperiode haben vier zum Teil langjährige Mitglieder den Stiftungsrat des Alterszentrums verlassen. Es sind dies Eusebio Passaretti, Isabelle Dietrich, Andreas Haupt und Karl Brack. Ihnen gebührt der Dank des Gemeinderates für die geleistete Arbeit in einer nicht einfachen Zeit. Veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen führen dazu, dass die basellandschaftlichen Alters- und Pflegeheime ihre Kosten senken müssen. Das Geld fließt nicht mehr wie vor ein paar Jahren. Unter dem Präsidium von Eusebio Passaretti befasste sich der Stiftungsrat intensiv mit der strategischen Entwicklung unter den neuen Rahmenbedingungen. Einiges konnte erreicht werden, doch bleibt noch viel zu tun. Die Corona-Situation hat die Lage und die schwierige finanzielle Situation zusätzlich erschwert.

Auf den neuen Stiftungsrat wartet also viel Arbeit. Damit diese bewältigt werden kann und die Ziele des AZ, eine exzellente Pflege und Betreuung für die Bewohnerinnen und Bewohner zu bieten, erreicht werden können, hat der Gemeinderat bei seiner Wahl bewusst auf eine hohe Fachkompetenz im Stiftungsrat gesetzt.

Dieser setzt sich folgendermassen zusammen:

Henri Gassler ist der neue Präsident. Er leitet das «dandelion», Zentrum für demenzkranke Menschen in Basel. Er hat übrigens die ersten Lebensjahre in Birsfelden verbracht.

Thomas Giudici ist seit vier Jahren im Stiftungsrat und hat als Delegierter des Stiftungsrates interimistisch die Geschäftsführung des AZ inne. Er arbeitet selbstständig als Berater im Gesundheitswesen. Im AZ leitet er das Ressort Betriebswirtschaft und Recht.

Juliette Bonsera ist ebenfalls seit vier Jahren Stiftungsrätin. Sie ist Pflegeexpertin und Berufsbildungsverantwortliche im Rehab Basel. Im AZ ist sie zuständig für das Ressort Personal und Pflege & Betreuung.



Die Mitglieder des neuen Stiftungsrats (von links): Juliette Bonsera, Alice Rufer Hohl, Henri Gassler (Präsident), Thomas Giudici, Regula Meschberger (Gemeinderätin), Volker Büche, Christine Wälchli.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Alice Rufer Hohl ist neu gewählt worden. Sie ist selbstständige Unternehmensberaterin im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Hotellerie. Im AZ betreut sie das Ressort Betrieb und Hotellerie.

Volker Büche ist Gesundheitsökonom und Leiter der Strategischen Betriebs- und Arealplanung im Unispital Basel. In seiner Erstausbildung hat er sich zum diplomierten Pflegefachmann ausbilden lassen. Folgerichtig ist er im AZ verantwortlich für den Betrieb und die Pflege & Betreuung sowie Infrastruktur.

Christine Wälchli ist Leiterin des HR-Centers Basel der Eidgenössischen Zollverwaltung. Sie wohnt in Birsfelden und ist zuständig für das Ressort Personal und die Hotellerie.

Regula Meschberger vertritt den Gemeinderat im AZ. Als Juristin ist sie zudem zuständig für Betriebswirtschaft und Recht.

Der neue Stiftungsrat wird das AZ auf Kurs halten, damit es im Vergleich zu den anderen Alters- und Pflegeheimen im Kanton gut bestehen kann. Das ist insbesondere wichtig im Zusammenhang mit der Bildung von Altersversorgungsregionen, wie die kantonale Gesetzgebung es verlangt. Birsfelden bildet zusammen mit Augst, Giebenach, Muttenz und Pratteln die Versorgungsregion Rheintal. Dazu soll ein Zweckverband gegründet werden, der alle Aufgaben in Bezug auf die integrierte Versorgung älterer und alter Menschen in den fünf Gemeinden übernimmt. Dazu gehört die Sicherstellung der

ambulanten und der stationären Versorgung und die Schaffung von Angeboten zwischen diesen beiden Bereichen. Das können Wohnungen mit Service-Leistungen sein, Mahlzeitendienste, Tagesstätten usw.

Die Bildung des Zweckverbands und die Statuten werden der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Als Vertreterin des Gemeinderates und damit der Gemeinde Birsfelden freue ich mich auf die kommende Arbeit im Stiftungsrat und mit der Geschäftsleitung des Alterszentrums Birsfelden. Über Veränderungen und Neuerungen werden Sie über die Website des AZ www.az-birsfelden.ch regelmässig informiert.

Regula Meschberger, Gemeinderätin



Kontrolle der nichtindustriellen Feuerungen

Gestützt auf die kantonale Verordnung über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle sowie das Reglement über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle der Gemeinde Birsfelden wird ab **12. Oktober 2020** mit der Lufthygiene- und Abgasverlustkontrolle aller nichtindustriellen Öl- und Gasheizungen begonnen. Die Kontrollen werden im zweijährigen Turnus durchgeführt. Im Winter 2019/2020 kontrollierte Heizungen werden erst wieder im Winter 2021/2022 nachgeprüft.

Neu: Die atmosphärischen Gasfeuerungen werden neu periodisch (alle vier Jahre) und nicht wie bisher einmalig kontrolliert.

Die Gebühr für die lufthygienische und die energetische Kontrolle wird kostendeckend erhoben und beträgt gemäss Gemeinderatsverordnung:

Brenner	Anzahl Stufen	Faktor	Gebühr SFr. exkl. MwSt.
Einstufige Brenner	eine	1.0	69.00
<i>Einstoffbrenner</i>			
Öl- und Gasgebläsebrenner	zwei	1.3	90.00
Öl- und Gasgebläsebrenner	modulierend	1.5	104.00
<i>Zweistoffbrenner</i>			
Kombinierte Öl-/Gasbrenner	zwei	1.5	104.00
Kombinierte Öl-/Gasbrenner	modulierend	1.8	125.00

Die Gebühr für die Nachkontrolle entspricht der Gebühr für die lufthygienische und energetische Kontrolle. Der Gemeinderat beauftragte Fred Senn AG, Kaminfegermeister und Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis, mit der Feuerungskontrolle. Die Messgebühren werden durch Fred Senn AG in Rechnung gestellt.

Wir bitten die Hauseigentümer und Hauswarte, den vom Gemein-

derat beauftragten Kontrolleur bei seiner Arbeit in jeder Hinsicht zu unterstützen. Er wird sich entsprechend ausweisen.

Auskunft betreffend Heizungskontrollen erteilen Fred Senn, Tel. 061 383 11 70 oder info@senn energie.ch, oder der Abteilungsleiter Umwelt, Ver- und Entsorgung (UVE) der Gemeinde Birsfelden, Roberto Bader, Tel. 061 317 33 35.

Der Gemeinderat

Geburtstags-Glückwünsche und Jubilare 2020

Als Wertschätzung gegenüber unseren Einwohnerinnen und Einwohnern gratuliert die Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit dem Birsfelder Anzeiger jeweils Jubilantinnen und Jubilanten mit hohen Geburtstagen und Ehepaaren mit Hochzeitsjubiläen.

Geburtstagsglückwünsche

Offizielle Glückwünsche zu hohen Geburtstagen (80., 90., 95. Geburtstag und älter) übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schrift-

lichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei allen Jubilaren, die einen 90., 95. oder 100. Geburtstag feiern dürfen, werden die Glückwünsche des Gemeinderats vom Gemeindepräsidenten persönlich überbracht (nach vorheriger Anfrage durch die Gemeinde).

Hochzeitsjubiläen

Bei hohen Hochzeitsjubiläen (50, 60, 65 oder 70 Jahren) möchte der Gemeindepräsident den in Birsfelden wohnhaften Ehepaaren seine Glückwünsche persönlich aussprechen.

Ehepaare, die noch im Jahr 2020 ein solches Jubiläum feiern, bitten wir daher, sich direkt persönlich beim Sekretariat des Gemeinderates zu melden. Bitte bringen Sie hierfür das Familienbüchlein mit.

Wenn Sie keine persönliche Gratulation wünschen, brauchen Sie auch nichts weiter zu unternehmen. Die Mitteilung der Hochzeitsjubiläen im Birsfelder Anzeiger erfolgt nicht automatisch, sondern nur auf persönlichen Wunsch hin und nach entsprechender Anmeldung auf der Gemeindeverwaltung.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

6. September 2020

Zingg, Heidi

geboren am 4. Februar 1932, von Bussnang TG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

9. September 2020

Meier-Bühler, Silvia Doris

geboren am 7. März 1938, von Stüsslingen SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

9. September 2020

Tschudin, Hans Jörg

geboren am 22. September 1950, von Lausen, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Dieses Wochenende ist Abstimmungstermin

Am 27. September 2020 finden eidgenössische und kantonale sowie eine kirchliche Abstimmung statt. Das Wahllokal ist am Sonntag von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Diesen Sonntag ist Abstimmungstag! Wer das Couvert noch nicht auf dem Postweg eingeschickt hat, kann dieses auch direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen. Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt mor-

gen Samstag, 26. September 2020, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 27. September 2020, können Sie jedoch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung abstimmen.

Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmausweis (Einlagekarte) zusammen mit den Stimmzetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Stadtbüro



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Die Schwimmhalle ist wegen Sanierung bis 30. November geschlossen.

Terminplan 2020 der Gemeinde

- **25. bis 27. September**
Die Chilbi ist abgesagt!
- **Montag, 28. September**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 30. September**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 3. Oktober**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 5. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 12. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Protokoll der ersten Gemeindeversammlung des Jahres 2020

Montag, 21. September 2020, 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr in der Sporthalle, Sternenfeldstrasse 9, 4127 Birsfelden.

Anzahl Stimmberechtigte bei Beginn der Gemeindeversammlung: 95 Personen.

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019 wird einstimmig genehmigt.

2. Sondervorlage: Abschluss Studienauftrag «Areal Hardstrasse» und Kredit für die Erarbeitung des Quartierplans Hardstrasse

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Grossmehrheitlich und mit wenigen Enthaltungen wird beschlossen:

1. Dem Ergebnis der Projektüberarbeitung «Areal Hardstrasse» wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Grossmehrheitlich mit 1 Nein-Stimme und wenigen Enthaltungen wird beschlossen:

2. Für die Erarbeitung des Quartierplans «Areal Hardstrasse» und die Baurechtsneuevaluation werden CHF 570'000.– bewilligt.

Diese Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

3. Teilrevision «FEB-Reglement»

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

Detailberatung

Die vorgeschlagenen Änderungen werden einzeln besprochen und

ohne Änderungsanträge genehmigt.

Schlussabstimmung

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung mit 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Grossmehrheitlich und mit wenigen Enthaltungen wird beschlossen:

1. Das teilrevidierte Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Reglement) wird genehmigt.

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung mit 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Grossmehrheitlich und mit 1 Enthaltung wird beschlossen:

2. Nach der Genehmigung durch die zuständige kantonale Instanz wird das teilrevidierte FEB-Reglement per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

Diese Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

4. Revision Reglement globaler Leistungsauftrag

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

Detailberatung

Zu den vorgeschlagenen Reglementsänderungen wird im Rahmen der Detailberatung über die folgenden Änderungsanträge abgestimmt:

• A. Bucher beantragt, die 4. Leistung im Aufgabenbereich «Räumliche Entwicklung und Baugesuche» wie folgt zu formulieren: «Stellungnahme und Entscheid zu Kleinbaugesuchen sowie Stellungnahme und allfälliger Entscheid zu Baugesuchen.»

:ll: Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit 1 Ja-Stimme und wenigen Enthaltungen, abgelehnt.

• R. Schacher beantragt, im Aufgabenbereich «Räumliche Entwicklung und Baugesuche» die bisherige Leistung «Stellungnahme zu Baugesuchen» unverändert zu belassen.

:ll: Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit wenigen Ja-Stimmen und Enthaltungen, abgelehnt.

• R. Broder beantragt, im Aufgabenbereich «Sicherheit» die neu vorgeschlagene 2. Wirkung wie folgt zu formulieren: «Die Gemeindestrassen werden vom Ausweichverkehr entlastet.»

:ll: Der Antrag wird grossmehrheitlich und mit 1 Enthaltung angenommen.

• N. Roditscheff beantragt, im Aufgabenbereich «Abfallvermeidung und Abfallbeseitigung» die Wirkung wie folgt zu formulieren: «Einwohnerinnen und Einwohner sowie das Gewerbe entsorgen gesetzeskonform, umwelt- und bedarfsgerecht und leisten damit einen Beitrag zur Reduktion der Abfallmenge.»

:ll: Der Antrag wird mehrheitlich, mit einigen Nein-Stimmen und Enthaltungen, angenommen.

• R. Schacher beantragt, im Aufgabenbereich «Strassen, Grünflächen und Verkehr» die 1. Leistung wie folgt zu formulieren: «Nachhaltige Planung, Unterhalt und Sanierung der Gemeindestrassen und Grünanlagen sowie aktive Mitwirkung und Planung bei Kantonsprojekten.»

:ll: Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit wenigen Ja-Stimmen und Enthaltungen, abgelehnt.

Schlussabstimmung

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, die Anträge des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Einstimmig wird beschlossen:

1. Die Totalrevision des Reglements betreffend den globalen Leistungsauftrag wird genehmigt.

:ll: Einstimmig wird beschlossen:

2. Das neue Reglement wird nach Genehmigung durch die Finanz- und Kirchendirektion per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

Diese Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

5. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, die beiden Anträge des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Einstimmig wird beschlossen:

1. Die Jahresrechnung 2019, die mit einem Überschuss von CHF 2'716'712 abschliesst, wird genehmigt.

2. Der Geschäftsbericht 2019 wird genehmigt.

6. Tätigkeitsbericht 2019 der Geschäftsprüfungskommission

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Einstimmig wird beschlossen: Der Tätigkeitsbericht 2019 der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

7. Anträge

GP Ch. Hiltmann informiert, dass folgende Anträge eingereicht wurden:

• «Anpassung Reklamereglement: Verbot des wilden Plakatierens» (eingereicht durch FDP Birsfelden)

• «Birsfelden beantragt beim Kanton Unterschutzstellung des Gesamtareals des Kraftwerks Birsfelden unter den Denkmalschutz (inkl. Umgebungsschutz)» (eingereicht durch Ch. Meury und F. Büchler)

• «Gemeinde leitet Schritte zum Kauf des Areals Sternenfeld West ein» (eingereicht durch Ch. Meury und F. Büchler)

• «Umzonung Parzelle 1550 in Erholungs- und Grünzone» (eingereicht durch Ch. Meury und F. Büchler)

Zudem wurden zwei Anfragen eingereicht, welche an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2020 beantwortet werden sollen:

• «Finanzpolitische Standortbestimmung angesichts der Herausforderungen durch Corona» (eingereicht durch die SVP Birsfelden)

• «Aktueller Stand zum Legislaturziel Staatsgrube» (eingereicht durch die SVP Birsfelden)

Birsfelden, 21. September 2020

Namens der Gemeindeversammlung

Der Präsident: Ch. Hiltmann

Der Verwalter: M. Schürmann



Tramersatz auf der Linie 3 von Aeschenplatz bis Birsfelden Hard

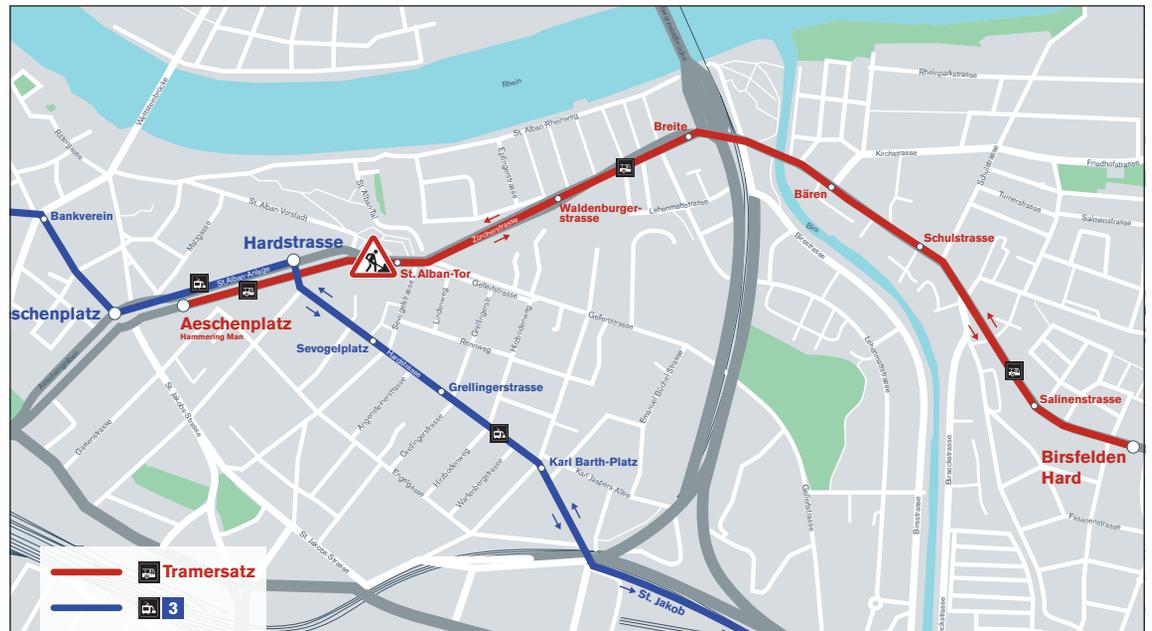
Die Bauarbeiten entlang der St. Alban-Anlage dauern von Montag, 21. September 2020, bis Sonntag, 6. Dezember 2020 (Betriebsschluss).

Zwischen der Hardstrasse und der Gellertstrasse werden von Montag, 21. September 2020, bis Sonntag, 6. Dezember 2020 (Betriebsschluss), die Gleise erneuert sowie die Haltestelle St. Alban-Tor behindertengerecht umgebaut. So können Fahrgäste künftig stufenlos ins Tram ein- und aussteigen. Zeitgleich wird das Tiefbauamt Basel-Stadt die Strassen und Trottoirs sanieren, die Promenade St. Alban-Anlage erneuern sowie die Kreuzung Gellertstrasse/Sevogelstrasse/Zürcherstrasse umgestalten.

Während der intensiven Bau-phase, von Montag, 21. September 2020, bis Sonntag, 6. Dezember 2020 (Betriebsschluss), verkehrt auf dem Abschnitt zwischen Aeschenplatz und Birsfelden Hard in beiden Richtungen ein Tramersatz mit Bussen. Der Fahrplan wird während der Bauzeit angepasst. Bitte beachten Sie den Online-Fahrplan unter bvb.ch.

Betriebliche Änderungen

- Tramersatz mit Bussen: Aeschenplatz (Haltestelle befindet sich beim Hammering Man) nach Birsfelden Hard in beiden Richtungen.



- Ab Aeschenplatz verkehrt die Tramlinie 3 wie gewohnt bis Gare de Saint-Louis und zurück.
- Ab Aeschenplatz verkehrt die Tramlinie 3 wie folgt: Aeschenplatz – Hardstrasse – Karl-Barth-Platz – St. Jakob und zurück.

Haltestellenverschiebungen

Die Haltestelle Aeschenplatz Richtung Birsfelden Hard befindet sich beim Hammering Man. Die Bus-Haltestelle Breite befindet sich

an den Haltestellen der Buslinien 80/81.

Reiseempfehlung

Für den Umstieg vom Tramersatz-Bus auf die Tramlinie 3 Richtung Bankverein – Barfüsserplatz – Spalentor – Gare de Saint-Louis empfehlen wir die Haltestelle Hardstrasse. Planen Sie genügend Zeit für Ihre Fahrten ein, insbesondere zu Beginn der Bauarbeiten.

Der Fahrplan wird während der Bauzeit angepasst. Bitte beachten Sie den Online-Fahrplan unter

bvb.ch. Informationen zum laufenden Betrieb finden Sie auf bvb.ch, auf Twitter @BVB_Leitstelle oder in der kostenlosen Fahrplan-App «Basel & Regio». Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 061 685 14 14.

Auskünfte für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste erhalten Sie in unserem Kundenzentrum am Barfüsserplatz oder telefonisch unter 061 685 14 14.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen gute Fahrt.

Ihre BVB

Sanierung Friedhofstrasse: Start der letzten Bauetappen

Am 28. September 2020 gehen die Arbeiten zur Sanierung der Friedhofstrasse in die letzten beiden Bauetappen. Diese erstrecken sich von der Hof-/Schulstrasse bis zur Einmündung Lärchengartenstrasse. Neben der Strasse werden auch Werkleitungen (Gas, Wasser) sowie teilweise auch Hausanschlüsse erneuert.

Die Arbeiten der letzten beiden Bauetappen müssen unter Vollsperrung der Friedhofstrasse in diesem Bereich durchgeführt werden. Aufgrund der bestehenden Strassenbreite ist eine halbseitige

Verkehrsführung, welche auch die Busdurchfahrt gewährleisten müsste, nicht möglich.

Die Vollsperrung der Friedhofstrasse dauert voraussichtlich bis Mitte Dezember 2020. Bitte beachten Sie dazu Folgendes:

- Der Durchgangsverkehr wird über die Strasse «Am Stausee» umgeleitet.
- Die Busse der Linien 80/81 der AutoBus AG Liestal werden ebenfalls umgeleitet. Die Haltestelle Friedhof wird in beide Richtungen nicht bedient.
- Hauszufahrten und Privatparkplätze der betroffenen Liegenschaften in der Friedhofstrasse

sind für Motorfahrzeuge während der Bauzeit nicht möglich. Die Anwohnerinnen und Anwohner wurden darüber bereits in einem separaten Schreiben informiert.

- Für Fussgänger ist die Friedhofstrasse während der ganzen Bauzeit nutzbar.
- Die Lärchengartenstrasse ist in der Zeit von Ende September bis voraussichtlich Mitte November eine Sackgasse (ab Lavaterstrasse). Die Ausfahrt in die Friedhofstrasse ist in dieser Zeit nicht möglich.

Die beteiligten Projektpartner sind sich bewusst, dass die Voll-

sperrung einer Strasse gewisse Einschränkungen mit sich bringt. Dafür bitten wir alle Betroffenen bereits im Voraus um Verständnis. Auf der «Plusseite» kann eine Reduktion der Gesamtbauzeit um mehrere Wochen verzeichnet werden, wodurch die wesentlichen einschränkenden Arbeiten bis Ende 2020 beendet sein werden.

Für das Jahr 2021 stehen noch kleinere Restarbeiten über die gesamte Friedhofstrasse an. Diese sehen Deckbelagsarbeiten sowie kleinere bauliche Anpassungen zur Umsetzung von «Tempo 30» vor.

Gemeindeverwaltung Birsfelden



Binationaler Besuch bei der Feuerwehr Birsfelden



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit. In der IG NORD sind fast alle Ereignisdienste entlang des Rheins vertreten. Im Bild: Rettungs- und Feuerlöschboote aus dem Dreiland anlässlich des Partnertags auf der Kraftwerkinsel.

Fotos Feuerwehr Birsfelden

Am 3. September tagten anlässlich eines Treffens der IG NORD (Interessengemeinschaft Notfall-Organisationen Rhein Dreiländereck) verschiedene Ereignis- und Rettungsdienste aus dem nahen In- und Ausland im Birsfelder Feuerwehrdepot. Als kantonaler Stützpunkt für Wasserrettung und Ölwehreignisse auf Gewässern – mit dem Rhein als Haupteinsatzgebiet – zählt die Feuerwehr Birsfelden zu den signifikanteren Organisationen.

Die Interessengemeinschaft dient dem Erfahrungsaustausch und bietet zudem eine optimale Plattform für organisatorische Absprachen – sei es für Ernstfalleinsätze, aber auch für gemeinsame Ausbildungseinheiten.



IG NORD. Die Interessengemeinschaft der Notfall-Organisationen auf dem Rhein im Dreiländereck ging auf eine Initiative der Feuerwehr Birsfelden und der Berufsfeuerwehr Basel zurück. Seit 15 Jahren ist die IG ein Vorzeigebispiel grenzübergreifender Zusammenarbeit.

Die IG wurde im Frühjahr 2005 unter der Federführung der Feuerwehr Birsfelden und der Berufsfeuerwehr Basel gegründet. Die regelmässigen Treffen zählen nach wie vor zu den wichtigen Anlässen der Rettungsorganisationen auf dem Rhein. Nebst Ereignis- und Rettungsdiensten aus den beiden Basel und Aargau sind in der IG auch die Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) sowie der Auftraggeber der Birsfelder Stützpunkt-aufgaben, das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Basel-Landschaft (AMB), vertreten. Einen Besuch stattete dem Treffen auch der Gemeinderat und Löschvorsteher Simon Oberbeck ab.

Feuerwehr Birsfelden
Leutnant René Wittwer

Theater

Alles dreht sich um den Mensch

Gleich vier Produktionen prägen den Monat Oktober im Theater Roxy.

Nach den Herbstferien stehen im Birsfelder Theater Roxy Inszenierungen auf dem Programm, von denen einige schon für das Frühjahr 2020 geplant waren, die jedoch aufgrund von Covid-19 umdisponiert werden mussten. Nun füllen die Produktionen nach den Herbstferien kompakt das Programm.

14. bis 18. Oktober: Alles dreht sich um den Menschen. Das Resultat: Die Erde befindet sich in einem katastrophalen Zustand. «Becoming more than human» widmet sich der Tatsache, dass der Mensch nicht alleine auf der Welt ist, die Performer verbinden sich zu mehrals-menschlichen Kreaturen und erzählen dem Publikum gemeinsam eine Science-Fiction-Geschichte. In ihrer bereits zehnten Produktion übt sich die MIR-Compagnie in der Schaffung artenübergreifender Beziehungen und macht diese mit ihrem zeitgenössischen Zugriff auf urbanen Tanz sinnlich erfahrbar.

21./22. Oktober: Erinnerungen machen menschlich. Erinnern stiftet Gemeinschaft. Immer mehr wird die eigene Vergangenheit jedoch auf externe Festplatten ausgelagert, dem Körper entzogen. Stets abrufbar, ohne Verlust. Wie kann einer Erinnerung Wert und Bedeutung zugesprochen werden, wenn unsere Vergangenheit fast komplett und permanent abrufbar ist? «Mnesia» ist der Versuch eines performativen Gedenkraums, ausgehend von den Erinnerungen des



Im Theater Roxy in Birsfelden gibt es nach den Herbstferien gleich vier Programme zu erleben.

Foto zVg/Theater Roxy, Paula Reissig

Publikums. Neuronen und Synapsen werden trainiert, Erinnerungen überschrieben und zwischen neurowissenschaftlichen Fakten, magischem Realismus und subjektiver Vorstellungskraft nach möglichen kollektiven Geschichten und dem vergessenen Geglauten gesucht.

24./25. Oktober: Kommuniziert wird nicht nur mit Worten. Auch die räumliche Distanz, die zwei Menschen zueinander einnehmen, und die Gesten, die diesen Raum füllen, sind Teil der Verständigung. Als Japanerin in Europa, als Nichtmuttersprachlerin sieht sich die Tänzerin Kihako Narisawa ständig konfrontiert mit der Suche nach der «richtigen» Übersetzung. In «Have I ever spoken properly?» untersucht sie, auf welche Weise kulturelle und sprachliche Differenzen den physischen Raum zwischen Menschen beeinflussen und

welche Rolle der eigene Körper in der Diskrepanz zwischen Idee und Wort einnimmt. Mit dieser Arbeit schliesst sie ihr Masterstudium in Integrative Design ab.

31. Oktober und 1. November: Wie verbinden sich Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen in einer Gruppe? Wie finden sie eine gemeinsame Sprache, in der sie die Rollen, mit denen sie sich im Alltag begegnen, hinter sich lassen können? Die Choreografin Rebecca Weingartner hat in den Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) im Rahmen des «therapiefreien Raums» wöchentlich ein gemeinsames Tanztraining für Patienten, Angehörige und Mitarbeitende angeboten. Entstanden ist ein Tanzstück, in dem die Mitwirkenden ihre Identitäten verflüssigen und neue erfinden.

Marcus Rehberger für das Theater Roxy

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Erika Fischer (Turnerstrasse 14) feiert am 27. September ihren 80. Geburtstag. Hanna Hardegger (Schützenstrasse 16) feiert am 27. September ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11
4058 Basel

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

September

So 27. Eidgenössische und kantonale Abstimmungen
10.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindeverwaltung, Hardstrasse 21.
www.birsfelden.ch

Mi 30. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr,
Hotel Alfa, Hauptstrasse 15,
Altersverein Birsfelden.

Oktober

Sa 3. Bauernmarkt
Diverse Stände, 9 bis 12 Uhr,
Zentrumsplatz.
«Auffahrtsturnier»
Das verschobene Juniorenturnier des FC Birsfelden wird nachgeholt, 9.30 bis 18 Uhr,
Sportplatz Sternfeld
www.fc.birsfelden.ch

So 4. EuroBirdWatch
Internationaler Zugvogeltag 2020, Beobachtungs- und Informationsstand auf dem Weg unterhalb der Ruine Wartenberg Muttentz (beschilddert ab Tramstation Rothausstrasse Muttentz), 9 bis 16 Uhr.
www.nvv.birsfelden.ch

Mi 7. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr,
Hotel Alfa, Hauptstrasse 15,
Altersverein Birsfelden.

Mi 14. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr,
Hotel Alfa, Hauptstrasse 15,
Altersverein Birsfelden.
Home Made
Becoming more than human,
Tanz mit MIR Compagnie
Basel, 20 Uhr, Theater Roxy,
www.theater-roxy.ch

Do 15. «Schenk mir eine Geschichte»
Geschichtenstunde für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren mit Leseanimatorin Nathalie Drexler, 16 bis 17 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek (Lesezimmer, 2. Stock), Schulstrasse 25,
www.bibliothek-birsfelden.ch

Home Made
Becoming more than human,
Tanz mit MIR Compagnie
Basel, 20 Uhr, Theater Roxy,
www.theater-roxy.ch

Fr 16. Home Made
Becoming more than human,
Tanz mit MIR Compagnie
Basel, 20 Uhr, Theater Roxy,
www.theater-roxy.ch

Sa 17. Ausstellung
Stephanie Grob, Malerei

und Zeichnung (erster Ausstellungstag, es findet keine öffentliche Vernissage statt), 13 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Home Made
Becoming more than human,
Tanz mit MIR Compagnie
Basel, 20 Uhr, Theater Roxy,
www.theater-roxy.ch

So 18. Ausstellung
Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 11 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Home Made
Becoming more than human,
Tanz mit MIR Compagnie
Basel, 20 Uhr, Theater Roxy,
www.theater-roxy.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Digital

Umzüge neu elektronisch melden

BA. Ab sofort können Umzüge im Baselbiet bequem online den Gemeinden gemeldet werden. Die Meldung erfolgt über das kantonsübergreifende Internet-Portal «eUmzugCH» unter eumzug.swiss. Damit kann der Kanton zusammen mit den Gemeinden ein von der Bevölkerung häufig genanntes Bedürfnis erfüllen, das auch als Massnahme in der vom Landrat beschlossenen Digitalisierungsstrategie definiert wurde.

Der Gang an den Schalter der Gemeindeverwaltung ist alternativ weiterhin möglich, jedoch nicht mehr zwingend erforderlich. Dies ist gerade in der aktuellen Situation rund um Covid-19 wertvoll. Während der stressigen Umzugszeit ist es angenehm, den Umzug orts- und zeitunabhängig melden zu können. Die Anbindung des Baselbiets an «eUmzugCH» erfolgte im Rahmen des Projekts «Verfassungsauftrag Gemeindestärkung» zwischen dem Kanton, dem Gemeindefachverband und dem Verband Basellandschaftlicher Gemeinden.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindegeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



SUPPORT YOUR LOCALS

Preise im Gesamtwert von CHF 145'000!

GENIESSEN EINKAUFEN & GEWINNEN

Sende die Quittung per SMS/MMS an 880.

Basler Kantonalbank PRO INNERSTADT BASEL

Schweiz. Industrieller (Julius) †	Stromspeicher (Kurzwort)	körnige Masse	ugs.: nicht wahr?	6	Schweiz. Schauspieler(in) (Sabine)	Platz, Ort	Nahrung Aufnehmer	Richterspruch	lauter Ausruf	engl. Artikel	Haremswächter	Vorfahr	Bewohner e. griech. Insel
				6	Lebewesen			gebratene Fleischschnitte					
Hutrand						3	Zeitkontrollgerät						
Gewichtseinheit (Kurzw.)					Trauben-ernte			Vogelweibchen, Huhn				10	
						Gelege			4	unnach-sichtig		Wild-pflege	
Schweizer eh. Ski-springer (Andreas)	Vorsilbe: natur-nah, -belassen		englisch: Kuss		engl.: Gräf berühmte Personen		8	Laub-baum					
Apfel-sorte		prahlen	Schlit-tengleit-schiene					Zupf-instrument	Steppen-hufier		ugs.: keinen Spielraum lassend		Holz-fellen
Begriff bei der Auto-ver-sicherung								Leicht-athlet Puppen-figur					
						hin-sicht-lich	Monats-name	Walliser Rock-sängerin				1	unbe-manneter Flugkör-per (Kf.)
Ver-brauch	Handels-gut		festes Ein-kommen Baustoff					Austritt anges. Flüssig-keit					
Geschöpf	5				feines Leder (Kurz-w.)					ärmel-loses, knappes Ober-teil			
arab. mantel-artiger Umhang		2		vor-sprin-gende Spitze			9	Brat-gefäss					
Ort an der Suze (BE)						ugs.: treffend				Abk.: an der Limmat			7
engl.: Ende				Ort im Ober-engadin				borgen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 6. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spaß!